

Momento di...
ristorante

Genießen Sie unsere
Christmas Special Menüs
noch bis zum 23.12.

BETRIEBSFERIEN
vom 24.12.-17.2.18

Ab 3. Januar
starten wir mit unserem
„Two for One“-Dinner

*Wir wünschen ein frohes Fest
und ein gutes neues Jahr!*

Veritaskai 3 • 21079 Hamburg
Tel.: 040-76 75 55 94
Fax: 040-76 75 34 94
www.momentodi.com

der neue
HARBURG
Nr. 50 | 67. Jahrgang | 16. Dezember 2017

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Rising Soul Center
Seminar- und Gesundheitszentrum

**IHR Raum für:
Verkaufsschulungen
&
Produktpräsentationen**

Grenzweg 23 • 21629 Neu Wulmsdorf

Telefon: 040 - 349 682 54
Mobil: 0171 - 087 64 59
E-Mail: marco@risingsoulcenter.com
Web: www.risingsoulcenter.com

HARBURG

Merci Udo: Eine Hommage an Udo Jürgens – ganz nah am Original – präsentiert Michael von Zaleski am 31. Dezember im Saal des Helms-Museums.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

HARBURG / WILHELMSBURG

Welche Bücherschätze im Helms-Museum lagern, das erfahren Sie u.a. aus einem Beitrag von Rüdiger Articus im neuen Kreiskalender 2018.

Mehr Informationen auf Seite 4

WILHELMSBURG

Sein 50. Jubiläum hat der AWO-Seniorentreff am Dienstag mit einem Empfang gefeiert. Unter den Gästen war auch die Landesvorsitzende Jutta Blankau.

Lesen Sie auf Seite 10

HARBURG

Das Jobcenter (bisher: Am Werder) ist umgezogen. Ab Montag findet die Fachberatung in den neuen Räumen in der Blohmstraße im Binnenhafen statt.

Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Zwei Einbrecher festgenommen 4:40 Minuten Harburg

Täter sind polizeibekannt

■ (pm) Harburg. Beamte des Polizeikommissariats 46 haben am 11. Dezember gegen 18.55 Uhr abends in der Schwarzenbergstraße zwei Einbrecher vorläufig festgenommen. Sie wurden einem Haftrichter zugeführt. Eine Zeugin hatte zwei Männer bemerkt, die von der Terrasse ihrer Nachbarin kamen und über eine circa zwei Meter hohe Holzwand kletterten. Sie alarmierte daraufhin die Polizei und gab dabei eine Beschreibung der beiden Männer ab. Beamte des Polizeikommissariats 46 stellten bei der Überprüfung fest, dass es bei der Nachbarin zu einem Einbruch gekommen war. Im Rahmen der mit sechs Funkstreifenwagen durchgeführten Fahndungsmaßnahmen trafen die Beamten auf zwei Männer, auf die die abgegebene Täterbeschreibung passte. Die Männer versuchten noch, zu flüch-

ten. Hierbei warfen sie eine Tasche weg, in der die Beamten Diebesgut aus der Wohnung fanden. Nach kurzer Verfolgung gelang es den Beamten, die beiden Männer als Tatverdächtige vorläufig festzunehmen. Bei den beiden handelt es sich um zwei 30 und 33 Jahre alte, polizeibekannt Serben. Ermittler der Soko „Castle“ übernahmen die weitere Sachbearbeitung. Gegen den 30-Jährigen lagen bereits drei offene Haftbefehle vor. Er wurde einem Haftrichter zugeführt. Der 33-Jährige räumte den Einbruch ein und gestand, fünf weitere Einbrüche begangen zu haben. Der 30-Jährige soll hierbei teilweise Mittäter gewesen sein. Auch er wurde einem Haftrichter zugeführt. Die weiteren Ermittlungen, insbesondere hinsichtlich einer Zuordnung möglicher weiterer Einbrüche, dauern an.

Gospel Train: Video zum Harburg-Song auf YouTube



Mit einem kleinen Engel aus Porzellan mit goldfarbener Verzierung bedankte sich Arne Weber bei den Solisten Fotos: pm

■ (pm) Harburg. Der Musik-Clip ist genau 4:40 Minuten lang. In diese 4:40 Minuten galt es alles zu packen, was die Galaxy Harburg ausmacht. Galaxy Harburg? Genau! Denn davon singt „Gospel Train“ in seinem Song „Ich bin Harburg“, den der Musikpädagoge und Gründer von Gospel Train, Peter Schuldt, komponiert hat und dessen Text aus der Feder von Ansgar Böhme stammt. Weil der Song überaus erfolgreich ist, keimte die Idee, zum Song auch einen Musik-Clip zu erstellen. Am Montag war dann der große Tag: Er wurde einer (geladenen) Öffentlichkeit in den Räumen der Firma HC Hagemann (Blohmstraße) ehrstmalig vorgestellt. Dieser Ort wurde nicht zufällig ausgewählt, denn Arne Weber, Geschäftsführer von HC Hagemann, ist ein erklärter Fan und Förderer von Gospel Train. „Dass es jetzt auch einen Film über euch gibt, finde ich bemerkenswert und bin sehr gespannt“, so Weber, bevor die Lichter im HC Hagemann-Fo-

yer ausgingen und die Chormitglieder sowie alle jene, die die Produktion des Musik-Clips ermöglicht hatten, Zeugen dieser Preview wurden. Er ist seit Montag weltweit auf YouTube zu sehen. Gedreht hat den Film Anna Clarks (29), Studentin an der Medical School im Binnenhafen, genauer, in den Räumen der ehemaligen Seifenfabrik. Peter Schuldt hatte Jan Sonntag, Musikdozent an der Medical School, kennengelernt. Man fand zueinander, und das Video-Projekt wurde konkret und konkreter. Die jungen und auch gestandenen Chorsänger hatten diesem Moment entgegengefeiert. Zwei Wochen – gefühlt weit länger – hat Anna Clarks benötigt, um diese 4:40 Minuten so zu füllen, dass alle Erwartungen – auch ihre eigenen – erfüllt werden konnten. Dabei hatte sie ursprünglich lediglich zwei Tage für ihr Vorhaben eingeplant. Schnell



Anne Clarks

stellte sie aber fest dass das illusorisch war, denn zunächst musste sie Harburg richtig kennenlernen – wemgleich sie hier studierte. „Herausgekommen ist ein bemerkenswerter und sehr lebendiger Film, der nun die Menschen in Harburg aus der Sicht des Chores und seiner Solisten zeigt“, so der erste Eindruck von Peter Schuldt. Wobei der Clip auf den Song-Text abgestimmt ist. Dieser feierte im Herbst 2016 bei der Nacht der Lichter unter schlechten technischen Bedingungen seine Premiere auf dem Rathausplatz.

Fortsetzung auf Seite 16

Arbeitslosenquote bei 8,0%

■ (pm) Harburg. Die Arbeitslosigkeit in Harburg ist von Oktober auf November 2017 um 81 Personen auf 6.764 gesunken. Das waren 284 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im November genau 8,0%. Vor einem Jahr belief sie sich auf 8,5%. Dabei meldeten sich 1.924 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (+1), und gleichzeitig beendeten 205 Personen ihre Arbeitslosigkeit; 55 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 20.642 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 298 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 21.073 Abmeldungen von Arbeitslosen; 437 mehr als vor einem Jahr. Der Bestand an Arbeitsstellen ist im November um 74 Stellen auf 1.522 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 74 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im November 393 neue Arbeitsstellen, 87 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 3.854 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zugang von 292 Stellen. Die Arbeitslosenquote für Harburg beträgt im November 6,5%, im Vorjahresmonat 6,8%.

Beratung bei BAG

■ (pm) Harburg. Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) bietet wieder persönliche Beratung zum Thema „Patientenverfügung“ an: Am Dienstag, 19. Dezember, informiert Stefan Kinzel vom Betreuungsverein Insel von 9 bis 10.30 Uhr in Einzelberatungen über Betreuung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht und eben auch Patientenverfügungen an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung findet im BAG, Marktkauf-Center, Seeplatz 1 (1. OG) statt.

Erkrankte der Mazda-Fahrer? Drei Verletzte in der Moorburger Straße

■ (pm) Harburg. In Heimfeld sind am 9. Dezember bei einem Verkehrsunfall drei Personen (87/47/66 Jahre alt) zum Teil schwer verletzt worden. Der Verkehrsunfalldienst Süd (VD 4) hat die Ermittlungen übernommen. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen befürchtete ein 66-jähriger Russe mit seinem Mazda die Moorburger Straße in Fahrtrichtung Hausbruch, als er in Höhe Hausnummer 16 die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Er lenkte seinen Mazda in den Gegenverkehr und kollidierte frontal mit einem ihm entgegenkommenden Lkw (Peugeot, 3,5 Tonnen). Nach dem Zusammenstoß drehte sich der Mazda und kam auf der Gegenfahrbahn zum Stehen. Der 47-jährige Peugeot-Fahrer kam nach rechts von der Fahrbahn ab und kam in einem Graben zum Stillstand. Der 66-Jährige erlitt schwere Verletzungen und wurde nach notärztlicher

Erstversorgung am Unfallort in ein Krankenhaus eingeliefert und stationär aufgenommen. Es bestand Lebensgefahr. Der 47-jährige Deutsche wurde ebenfalls schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert und stationär aufgenommen. Lebensgefahr bestand nicht. Der 8-jährige Beifahrer des 47-Jährigen wurde leicht verletzt vorsorglich in ein Krankenhaus transportiert, wo er nach ambulanter Behandlung wieder entlassen und in die Obhut seiner Mutter übergeben wurde. Nach ersten Ermittlungen könnte eine Erkrankung des Mazda-Fahrers zum Kontrollverlust über sein Fahrzeug geführt haben. Für die Dauer der Unfallaufnahme war die Moorburger Straße für drei Stunden voll gesperrt. Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 040 4286-54961 zu melden.

Das Buch zum Fest!

500 Jahre Neugraben

1516 – 2016 Geschichten aus fünf Jahrhunderten

Erhältlich im Buchhandel, im Kulturhaus (BGZ) und beim Neuen RUF (Verlagshaus), Cuxhavener Straße 265 b)

14,90€

www.latex.de

Verschenken Sie Mode

- **Cashmere Schals** € 59,-
100% reines Cashmere, in verschiedenen Designs
- **Strickpullover** ab € 29,-
von reiner Baumwolle bis Merinowolle, versch. Farben & Formen
- **Krawatten** € 29,-
100% reine Seide, mit Einstecktuch, im schönen Geschenkkarton verpackt
- **Wendegürtel** € 29,-
braun/schwarz, echtes Leder, mit Chromschnalle und schöner Ziernaht
- **Socken** € 3,-
reine Baumwolle, verstärkter Fersenbereich, angenehmes Tragegefühl

Schöne Geschenkgutscheine erhalten Sie in der Filiale

www.latex.de
TATEX HERRENMODE
An der Reitbahn 2a
21218 Seevetal-Hittfeld
Tel.: 04105 - 55 47 80
Öffnungszeiten
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr

Mittagstisch
vom 18.12. bis 22.12.2017
von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr
MONTAG – FREITAG

Klassiker Aktionskarte
Rinderleber, Hamburger Pannfisch, Sauerfleisch und Bauernfrühstück

- Gebratene Grützwurst mit fruchtigem Apfelkompott und hausgemachtem Kartoffelpüree **6,90 €**
- Gegrilltes Putensteak mit Paprikasauce und Langkornreis **7,50 €**
- Gnocchi mit Blattspinat und feiner Gorgonzolasauce **6,50 €**
- Tortelloni mit Frischkäsefüllung in feiner Schinken-Sahnesauce und geriebenem Parmesan **6,50 €**
- Gebratenes Fischfilet auf Bratkartoffeln und körniger Sensesauce **7,90 €**

Neueröffnung!
Lüneburger Straße 2
Harburg - City

Schweinske Harburg
Lüneburger Straße 2
21073 Hamburg
Telefon 040 - 30 70 15 23
www.schweinske.de

Schweinske
mache glücklich!

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

Jens Kalkowski Verlagsleitung Tel. 040 70101715 j.kalkowski@neueruff.de

Katrin Jantzen Medienberaterin Tel. 040 70101726 k.jantzen@neueruff.de

Michael Winckler Medienberater Tel. 040 70101724 m.winckler@neueruff.de



Kreative Seniorengruppe

(pm) Harburg. Die kreative Seniorengruppe der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) lädt am Montag, 18. Dezember, von 15 bis 17 Uhr zum gemeinsamen Stricken, Häkeln oder Nähen in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Keksen ein.

Weihnachtskonzert des Marmstorfer Schülerorchesters

Höhepunkt: Einzug der Lucia-Kinder

(pm) Marmstorf. (wg/pm) Wie in jedem Jahr läutet das Marmstorfer Schülerorchester Weihnachten mit seinem ebenso traditionellen wie beliebten Konzert ein. In diesem Jahr erwarten die jungen Musiker unter Leitung von Claudia Sommerfeld ihre Zuhörer am Donnerstag, 21. Dezember, ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr) in der Aufstehungskirche Marmstorf an der Elfenwiese 1.

Marmstorf sein. Das Junge Orchester Marmstorf unter Leitung von Arturo Grolimund sowie Instrumental- und Gesangssolisten werden ihre einstudierten Stücke präsentieren. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen: Klassische Werke wie das Oboenkonzert von Vincenzo Bellini, sowie die Filmmusik des Disney-Erfolgs „Die Eiskönigin“ (Frozen) werden ebenso an diesem Abend erklingen wie traditionelle europäische und amerikanische Weihnachtslieder. Der Eintritt ist frei.



MSO: Ein junges Orchester in Winterlandschaft

Foto: MSO

Bis das Lametta glüht Delta Doppelkorn Bluesband

(pm) Harburg. Delta Doppelkorn Bluesband: Die Band beglückt seit über drei Jahrzehnten mit ihrem ehrlichen und schmutzigen Bluesrock Harburg und die nord-

deutsche Tiefebene. Neben den Klassikern wie Elmore James und Muddy Waters gehören vor allem die Bluesrock-Stars der 70er wie Johnny Winter, Rory Gallag-



Die Delta Doppelkorn Blues Band feiert seit nunmehr fast 10 Jahren Weihnachten mit ihren Fans im Rieckhof. Foto: priv.

her und Eric Clapton zu den Stilvorbildern. Mit ihren eigenen Interpretationen dieser Ikonen im unverwechselbaren und schweißtreibenden Delta-Sound bringen sie die Fans in Wallung. Seit einer gefühlten Ewigkeit gehört besonders der letzte Sonnabend vor Heiligabend dem Blues, wenn die Delta zum Weihnachtskonzert bietet... Bis das Lametta glüht!

Diesmal sind am 22. Dezember im Rieckhof auch Gäste dabei, denn die Delta Doppelkorn Blues Band feiert seit nunmehr fast 10 Jahren Weihnachten mit ihren Fans im Rieckhof. Diesmal hat sie sich Bands aus der Nordheide als Gäste eingeladen (zumindest über diese dort), nämlich „Handmade“ (Rocking Blues), und „Parrot Fish“ (mit Sängerin Inke-Nele Gronau) und viel Begeisterung für Spaß am Ungewöhnlichen. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10 und an der Abendkasse 12 Euro. Einlass ist ab 19.30, die erste Band beginnt um 20 Uhr.

Trauercafé

(pm) Harburg. Am 17. Dezember findet von 14 bis 16 Uhr bei Kaffee, Tee und Kuchen wieder das Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden im Gemeindehaus der Paul-Gerhard-Gemeinde, Eigenheimweg 52, statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Merci Udo: Die Hommage an Udo Jürgens

Silvester im Harburger Theater



Nah am Original und doch ein eigener Stil: Michael von Zaleski. Foto: Harburger Theater

(pm) Harburg. Wer Udo Jürgens einmal im Konzert erlebt hat, weiß, dass dessen Lieder, live und nur am Klavier vorgetragen, eine ganz besondere Stimmung erzeugen. Diese intensive Stimmung bringt auch Michael von Zaleski mit seiner Hommage auf die Bühne. Seit 2013 präsentiert der stimmgewaltige Künstler aus Hannover Perlen aus dem Werk von Udo Jürgens – alleine, nur am Klavier und ohne Playback oder Einspielungen. Dabei kommt er seinem musikalischen Vorbild erstaunlich nahe. Insbesondere die Lieder, „die im Schatten stehen“ (Udo Jürgens), erzeugen in Kombination mit den allgegenwärtigen Hits eine ganz besondere Mischung aus Chanson-Abend und Schlagerkonzert. Noch vier Wochen vor seinem Tod hat Udo Jürgens sich über das Programm gefreut und Michael im per-

sönlichen Gespräch viel Erfolg damit gewünscht. In diesem Sinne vermeidet es Michael von Zaleski auch, dem Publikum eine Imitationsshow (wie in diesen Tagen so häufig) zu bieten, sondern legt bewusst den Schwerpunkt auf die Hommage. Dass ihm das gelingt, zeigen die Konzerte, die er in Leipzig, Dortmund, Saarbrücken oder München gegeben hat. Michael von Zaleski, Jahrgang 1978, kam bereits als Kind in Kontakt mit der Musik von Udo Jürgens, die ihn fortan begleitete und letztlich prägend war für seine weitere berufliche Laufbahn. Mit „Merci Udo“ tritt Michael von Zaleski am 31. Dezember ab 19 Uhr im Saal des Helms-Museums, Museumsplatz 2 auf. Eintrittskarten gibt es unter der Telefonnummer 33395060, unter www.harburger-theater.de sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Hamburger helfen Hamburgern seit 1945 den, die sich selbst nicht mehr helfen können Schon 40 Euro genügen um mit einem festlichen Weihnachtspaket Freude und Glück in die Herzen der alten und einsamen Menschen und der bedürftigen Familien unserer Stadt zu bringen. Bedenken Sie bitte, jedes fünfte Kind lebt von der Sozialhilfe. Wollen Sie mehr wissen, rufen Sie einfach an: Tel.: 040 / 25066 20 oder www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V. Hansestadt Hamburg Bürgerweide 38 • 20535 Hamburg HSH Nordbank AG IBAN: DE8921050000131102000 BIC: HSHNDE33XXX

Jubiläums-Ausstellung von Harburg21

Eine Initiative für gelebte Nachhaltigkeit

(pm) Harburg. Es gibt sie wirklich: Eine Initiative, die sich seit nun 20 Jahren für die „Gelebte Nachhaltigkeit“ im Bezirk Harburg einsetzt: Harburg21, die lokale Agenda 21 und das Netzwerk zahlreicher Initiativen und Einrichtungen, welche sich ein lebenswertes Harburg zum Ziel setzen. Interessierte können sich noch bis zum 31. Januar auf sechs Tafeln im Treppenaufgang des Harburger Rathauses ein ausführliches Bild von den Aktivitäten des meist ehrenamtlichen Engagements der Initiative machen. Der Treppenaufgang ist nicht barrierefrei. Die Plakatausstellung zeigt in detaillierten Einzelschritten den Weg der lokalen Agenda 21, die fünf Jahre nach Rio de Janeiro – dem wegweisenden UN-Erdgipfel für das 21. Jahrhundert in 1992 – von der Bezirksversammlung Harburg aus der Taufe gehoben wurde. Eine Lenkungsgruppe, der Förderverein Harburg21 e.V. und Arbeitsgruppen aus vielen ehrenamtlichen Kräften formierten sich, ein kommunales Agenda 21-Büro wurde installiert und der sogenannte Agenda 21-Prozess nahm in Harburg seinen Lauf. Seither unterstützt die mehrfach von der Deutschen UNESCO ausgezeichnete Initiative Harburg21 als Lokale Agenda 21 und (seit 2007) als Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk im Verbund mit anderen lokalen Initiativen und Organisationen auf vielfältige Weise den lokalen Agenda 21-Prozess vor Ort. Als (informelle) Bildungsakteurin steht sie darüber hinaus im Zeichen der Nachfolgekonferenz in Johannesburg, die 2002 die Bedeutsamkeit von Bildung im Agenda 21-Prozess hervorhob und die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für die Jahre 2005 bis 2014 ausrief. Zentrales Bildungs- und Vernetzungsinstrument ist seit 2008 das Harburger Klimaportal https://www.harburg21.de/de/. Die Ausstellung hatte am 8. Dezember 2017 geöffnet, als die Initiative ihr 20-jähriges Jubiläum mit dem Netzwerktreffen „20 Jahre Gelebte Nachhaltigkeit“ im Harburger Rathaus feierte. Parallel zur Ausstellung im Rathaus und unter dem Jubiläums-Motto „20 Jahre Gelebte Nachhaltigkeit“ zeigt die Bücherhalle Harburg in Kooperation mit HARBURG21 bis zum 31. Januar 2018 eine Medienausstellung in den Themenschwerpunkten Ressourcen-, Umwelt- und Klimaschutz. (e-)Mobilität, Soziale Gerechtigkeit u.v.m.

nete Initiative Harburg21 als Lokale Agenda 21 und (seit 2007) als Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk im Verbund mit anderen lokalen Initiativen und Organisationen auf vielfältige Weise den lokalen Agenda 21-Prozess vor Ort. Als (informelle) Bildungsakteurin steht sie darüber hinaus im Zeichen der Nachfolgekonferenz in Johannesburg, die 2002 die Bedeutsamkeit von Bildung im Agenda 21-Prozess hervorhob und die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für die Jahre 2005 bis 2014 ausrief. Zentrales Bildungs- und Vernetzungsinstrument ist seit 2008 das Harburger Klimaportal https://www.harburg21.de/de/. Die Ausstellung hatte am 8. Dezember 2017 geöffnet, als die Initiative ihr 20-jähriges Jubiläum mit dem Netzwerktreffen „20 Jahre Gelebte Nachhaltigkeit“ im Harburger Rathaus feierte. Parallel zur Ausstellung im Rathaus und unter dem Jubiläums-Motto „20 Jahre Gelebte Nachhaltigkeit“ zeigt die Bücherhalle Harburg in Kooperation mit HARBURG21 bis zum 31. Januar 2018 eine Medienausstellung in den Themenschwerpunkten Ressourcen-, Umwelt- und Klimaschutz. (e-)Mobilität, Soziale Gerechtigkeit u.v.m.

www.marktplatz-suederelbe.de

Merci Udo – Die Hommage an Udo Jürgens Michael von Zaleski Nur am 31.12.2018 SILVESTER SPEZIAL HARBURGER THEATER DAS THEATER FÜR HAMBURG SÜDEN MUSEUMSPLATZ 2 • 21073 HAMBURG 040 333 95 060 - WWW.HARBURGER-THEATER.DE 19:00 UHR

Apotheken-Notdienst Nachtendienst (1): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr Spätdienst (2): 8.30 bis 22.00 Uhr Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet. – Sämtliche Angaben ohne Gewähr – Dezember 2017 Sa 16 W2/1 Mi 20 A 1/2 So 17 X 2/1 Do 21 B 1/2 Mo 18 Y 2/1 Fr 22 C 1/2 Di 19 Z 2/1 Sa 23 D 1/2 Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

- Und so erreichen Sie die Apotheken: A1 Markt Apotheke Neugraben Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0 A2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Tel. 77 00 62 A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Tel. 742 62 92 B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 35 d, (MPC) Tel. 70 01 52-0 B2 Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Tel. 763 31 31 C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0 C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63 C2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08 D1 – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800-228 228 0 D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Tel. 77 75 63 E1 Apotheke am Inselpark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 30 23 86 99 0 E2 Apotheke Marmstorf Marmstorfer Weg 139 a, Tel. 760 39 66 F1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 150, Tel. 75 89 25 F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21 G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

- G2 mAVI-Apotheke (Wilhelmsburg/Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Tel. 754 64 74 H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugraber Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91 H2 Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72 J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0 J2 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28, Tel. 75 73 22 K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Tel. 77 39 09 K2 Streifen-Apotheke (Neuwiedenthal) Sandweg 41, Tel. 702 087-0 L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Tel. 701 84 83 L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehrlingweg 2, Tel. 790 61 89 M1 apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20 M2 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 742 17 10 N1 Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29 N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Tel. 70 01 38 30 O1 Altländer Apotheke Neuenfelde Nincofer Straße 156, Tel. 30 38 94 44 O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14 od. 75 75 55 O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30 P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 7 9144812 P2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorferweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40 Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivolliweg 1/Ecke Winsener Str., Tel. 763 10 24 Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30 R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Tel. 754 21 93 R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47 S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Tel. 701 86 82 S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65 T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Tel. 765 03 33 T2 – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800-228 228 0 U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03 U2 Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96 W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24Y W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Tel. 7014021 X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64 X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeplatz 1, Tel. 766 213 60 Y1 Sonnen-Apotheke (Elstorf) Mühlenstraße 2 d, Tel. 0 41 68-91 16 96 Y1 Apotheke im EKZ Wilhelmsburg (LunaCenter) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11 Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91 Z1 Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25 Z2 Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

WICHTIGE NOTRUF Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 42 86-5 46 10 Polizei Neugraben 42 86-5 47 10 Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0 Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60 Polizei Wilhelmsburg 42 86-5 44 10 Polizei, Notruf, Überfall 110 Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112 Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22 Rettungsdienst des DRK 1 92 19 Arzneimittel-Information. 70 20 87-0 Gift-Information-Nord. 05 51-192 40 Behinderten Taxi 44 10 11 Tierärztlicher Notdienst 43 43 79 Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01 80-5 05 05 18 Ärztlicher Notdienst 22 80 22 Informationen unter: www.aponet.de

Weihnachtschoräle



Zu Adventsmusik bei Kerzenschein lädt die St. Paulus-Gemeinde am Sonntag, 12. Dezember, ab 17 Uhr in die St. Pauluskirche, Alter Postweg 46 ein. Auf dem Programm: Weihnachtschoräle zum Zuhören und Mitsingen. Mitwirkende sind „Cantate Harburg“ und der Posaunenchor Heimfeld, die Leitung haben Hartmut Fischer und Rainer Schmitz. Der Eintritt ist frei. Foto: priv

Auch Harburg ist „Active City“ 5,6 Millionen Euro für den Sport

■ (pm) Harburg. Der Senat hat am Dienstag die Finanzierung weiterer Maßnahmen der „Active-City“-Strategie beschlossen. Fünf Projekte mit einem Gesamtvolumen von 5,6 Millionen Euro können jetzt realisiert werden, um Sportstätten weiter zu entwickeln, Sport in die Stadtentwicklung zu integrieren und barrierefreie Sportangebote zu ermöglichen. Das neue „Active-City“-Logo und ein Imagefilm werden das Selbstverständnis als aktive Stadt noch stärker ins Bewusstsein rücken. Teil von „Active City“ ist auch die Errichtung von sieben Bewegungsinselformen zum Sporttreiben im Freien in den Hamburger Bezirken. In Parks und Grünanlagen werden so über die Stadt verteilt kostenfreie Gelegenheiten für Sport und Bewegung geschaffen. Die bereits bestehenden Bewegungsinselformen – etwa die Grünanlage Am Außenmühlenteich, werden erweitert. Die Kosten für die zusätzlichen Anlagen betragen 440.000 Euro. Sportsenator Andy Grote: „Harburg wächst, und dieses Wachstum

muss mit mehr Lebensqualität einhergehen. Sport ist Lebensqualität. Auch deshalb investiert der Senat in die „Active City“. Wir setzen die Strategie Schritt für Schritt um – aktuell mit Investitionen in den Schul- und in den Vereinssport, den Sport im öffentlichen Raum und den Wettkampfsport. So wecken und fördern wir sportliche Leidenschaft bei allen Hamburgerinnen und Hamburgern.“ Bis 2024 sollen im Rahmen des Masterplans „Active City“ insgesamt 26 Projekte umgesetzt werden. Mit der neuen Entscheidung von heute sind nach bereits einem Jahr 8 Projekte unterschiedlicher Größe realisiert oder auf den Weg gebracht. Rund 60 Prozent der vorgesehenen Maßnahmen entfallen auf den Bereich des Breiten- und Freizeitsports, rund 40 Prozent auf den Leistungs- und Spitzensport. Andy Grote: „Wir setzen die „Active-City“-Strategie Schritt für Schritt um – mit Investitionen in den Sport und mit neuen Ideen für Spaß an Bewegung.“

Ausverkauf in der Orient Kunst Galerie Hittfeld Orientteppiche zum Schnäppchenpreis

■ (mk) Hittfeld. Aus und vorbei – endgültig Schluss! Alles muss raus! Mehrdad Rakhshan, Orientteppich-Sachverständiger, hat sich schweren Herzens entschlossen, das Orientteppichgeschäft in Seevetal-Hittfeld zu schließen. Der Sprung zur Selbstständigkeit in einem fremden Land war stets mit Risiken und Schwierigkeiten verbunden, doch der Kaufmann aus dem Iran (Persien) hat es geschafft, im Laufe der Jahre seine Verkaufsräume zu vergrößern und sein Angebot stets zu erweitern. Er entschloss sich, der Stadt den Rücken zu kehren, mit dem Ziel, ein Ladenlokal zu finden. Dies fand er in Seevetal-Hittfeld. Im Jahr 2014 eröffnete er die Orient Kunst Galerie Hittfeld. Die allgemeine schlechte wirtschaftliche Lage, verbunden mit einem sinkenden Konsumverhalten bei den Verbrauchern, stürzte jedoch auch den Teppichhandel in eine tiefe Krise. Die Absatzzahlen gingen in den letzten Jahren drastisch zurück.

Sowohl Banken als auch das Finanzamt setzten Mehrdad Rakhshan unter permanenten Druck, dem er nicht mehr standhalten kann und will. Deshalb hat er sich nach reiflicher Überlegung entschlossen, seinen gesamten Warenbestand zu liquidieren. Alle Teppiche werden zur Räumung freigesetzt und dafür mit Preisreduzierungen mit bis zu 70 Prozent versehen. Dies ist eine einmalige Chance, einen echten Qualitäts-Orientteppich zum absoluten Schnäppchenpreis zu erwerben. Der Verkauf erfolgt nur für kurze Zeit. Das gesamte Inventar wird komplett aufgelöst: alle Möbel, Kleinmöbel, Lampen und Dekorationsartikel stehen zum Spottpreis zum Verkauf. Lassen Sie Ihre Wohnräume wahr zu werden! Orient Kunst Galerie Hittfeld ist in Seevetal-Hittfeld zu finden. Kirchstraße 2, 21218 Seevetal-Hittfeld. Geschäftszeiten sind von Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10 bis 16 Uhr.



Lassen Sie Ihre Wohnräume wahr zu werden! Das gesamte Inventar wird komplett aufgelöst: alle Möbel, Kleinmöbel, Lampen und Dekorationsartikel stehen zum Spottpreis zum Verkauf, sagt Mehrdad Rakhshan. Foto: OTH

20 Jahre gelebte Nachhaltigkeit Erfolgreiches Netzwerktreffen von Harburg 21

■ (pm) Harburg. Aus Anlass der 20-jährigen erfolgreichen Arbeit hatte das Nachhaltigkeitsnetzwerk Harburg21 eingeladen. Unter dem Motto „20 Jahre gelebte Nachhaltigkeit“ fanden sich rund 70 engagierte und interessierte Harburger Bürger im Sitzungssaal des Harburger Rat-

1997 setzt Harburg21 eine lokale Agenda 21 kontinuierlich um. Dieses ist ein Alleinstellungsmerkmal des Bezirkes Harburg. Unterstützt durch alle Fraktionen der Bezirksversammlung hat sich Harburg21 zu einem bundesweit anerkannten Nachhaltigkeitsnetzwerk entwickelt, das

danken einer nachhaltigen Entwicklung leben und umsetzen. Wir brauchen diese Zukunftsbilder, die die Lebensqualität in einer nachhaltigen Moderne vorstellbar machen. Der Harburger Nachhaltigkeitspreis hat in fünf Ausschreibungen 95 solcher Projekte hervorgebracht. Hier zeigt sich vor Ort, was eine nachhaltige Entwicklung mit guten Konzepten und Handlungen bewirken kann. Höhepunkt der Veranstaltung war ein Vortrag des Meteorologen Dr. Tim Brücher vom Geomar Helmholtz-Zentrum Kiel. Tim Brücher gelang es, unterstützt durch zahlreiche Computeranimationen, die Komplexität und die Schnelligkeit des Klimawandels zu vermitteln. Auch das Ziel der internationalen Klimapolitik, die globale Erwärmung auf weniger als zwei Grad

Ergänzt wurden die Wortbeiträge durch ein hochkarätiges Musikprogramm. Im Mittelpunkt stand eine Aufführung des Auftakt-Klavierstückes der lokalen Agenda 21 aus dem Jahre 1997 des Komponisten Peter Michael Hamel. Dem Pianisten Benjamin Fenker gelang es hervorragend, dieses komplexe und sperrige Stück nach dem mahnenden Gedicht „Zeit der Steine“ von Erich Fried zu interpretieren. Klimaschutz und Klimaanpassungen auf lokaler Ebene in Harburg waren das Thema einer abschließenden Podiumsdiskussion. Lokale Netzwerkpartner aus Bildung, Verwaltung, Verkehrsplanung und Wirtschaft diskutierten über Initiativen und Perspektiven ihrer Institutionen. Im Fokus standen konkrete Impulse zu einer grünen Stadtentwicklung, einer lokalen Verkehrswende, dem Ausbau von Klimaschulnetzwerken und neue Denkweisen im Bereich wasserwirtschaftlicher Klimaanpassungen. Ei-



Die Diskussionsrunde zu lokalem Klimaschutz und lokalen Klimaanpassungen mit (v.l.) Jürgen Marek (Moderator von Harburg21), Olaf Zeiske (Biologie- und Geographielehrer an der Harburger Goethe-Schule) Frank Wiesner (Vorsitzender des Fördervereins von Harburg21 und Verkehrsplaner), Susanne Emich (Mitarbeiterin im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirkes Harburg, zuständig für wasserbehördliche Aufgaben) und Berhard von Ehren (Geschäftsführender Gesellschafter der Baumschule Lorenz von Ehren). Foto: Gisela Baudy

hauses zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein. Zum zentralen Leitbild zukunfts-fähiger Entwicklung wurde der Nachhaltigkeitsbegriff bereits auf der Konferenz der Vereinten Nationen 1992 in Rio de Janeiro. Auf ihr wurde von 178 Staaten mit der Agenda 21 ein Aktionsprogramm für eine zukunfts-fähige Gestaltung des 21. Jahrhunderts unterzeichnet. Viele der globalen Probleme sind am besten auf der örtlichen Ebene zu lösen. Bereits seit

viertmal als Projekt der UNESCO ausgezeichnet wurde (Der Neue RUF berichtete). Diese positive Entwicklung hob auch der stellvertretende Bezirksamtsleiter Dierk Trispel in seinem Grußwort hervor. Jürgen Marek, Abgeordneter der Bezirksversammlung und Moderator der Veranstaltung, betonte: „Gerade der Bezirk Harburg zeichnet sich durch eine Vielzahl von Projekten und Vorhaben in allen Bereichen des öffentlichen Lebens aus, die den Ge-



Jürgen Marek von Harburg21 und Dr. Tim Brücher vom Geomar vor der Ausstellungswand „20 Jahre HARBURG21“ Foto: Gisela Baudy

Celsius gegenüber dem Niveau vor Beginn der Industrialisierung zu begrenzen und der kontraproduktive Ausstieg der USA aus dem Pariser Klimaschutzabkommen standen im Vordergrund des Vortrags.

nig waren sich alle Teilnehmer: das 2-Grad-Ziel ist wichtig und muss erreicht werden. Marek: „Doch dieses ist kein Selbstgänger, sondern erfordert vermehrte Anstrengungen und Aktivitäten von uns allen.“

Winterpause bis 3. Januar „Hafenbande“ zum Ausklang

■ (pm) Harburg. Die Fischhalle am Kanalplatz 16 verabschiedet sich am Sonntag, 17. Dezember in die Winterpause, aber nur bis zum 3. Januar. Ab 16 Uhr steht morgen, Sonntag, Live-Musik mit Werner Pfeifer, Sabine Dreismann, Detlef Schaper und vielen anderen auf dem Programm. Eintritt frei.

Orient Kunst Galerie Hittfeld

WIR SCHLIEßEN UNSERE FILIALE IN HITTFELD

Jetzt sparen Sie bis zu **70%** AUF ALLES!

ALLES MUSS RAUS!

Kirchstraße 2, 21218 Seevetal Tel. 04105 - 770 27 97

Wir nehmen Ihren gebrauchten Teppich in Zahlung!



ABFUHRTERMINNE SCHWARZE RESTMÜLL- UND GRÜNE BIOTONNE

Für Mo., 25.12. gilt: Wir kommen bereits am Sa., 23.12.

Für die anschließenden Abfuhrtermine gilt: Wir kommen einen Tag später als üblich.

Statt	Di., 26.12.	>>>	Abfuhr am	Mi., 27.12.
Statt	Mi., 27.12.	>>>	Abfuhr am	Do., 28.12.
Statt	Do., 28.12.	>>>	Abfuhr am	Fr., 29.12.
Statt	Fr., 29.12.	>>>	Abfuhr am	Sa., 30.12.
Statt	Mo., 01.01.	>>>	Abfuhr am	Di., 02.01.
Statt	Di., 02.01.	>>>	Abfuhr am	Mi., 03.01.
Statt	Mi., 03.01.	>>>	Abfuhr am	Do., 04.01.
Statt	Do., 04.01.	>>>	Abfuhr am	Fr., 05.01.
Statt	Fr., 05.01.	>>>	Abfuhr am	Sa., 06.01.

ServiceLine Tel. 25 76 0
www.stadtreinigung.hamburg



STADTREINIGUNG.HAMBURG

GETRÄNKE LAND

... erfrischend anders!

Frohes Fest!
Geschmackvolle Weihnachten...

Hasseröder verschiedene Sorten **41% SPAREN 7.99 AKTIONSPREIS**
20 x 0,5l 11/0,80 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24 x 0,33l 11/1,01 € zzgl. 3,42 € Pfand

Warsteiner Pilsener oder Herb **14% SPAREN 11.99 AKTIONSPREIS**
20 x 0,5l 11/1,20 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24 x 0,33l 11/1,51 € zzgl. 3,42 € Pfand

Mittwochs KRACHER **GÜLTIG AM 20.12.2017**
Radeberger Pilsener **25% SPAREN 10.50 AKTIONSPREIS**
11/1,05 € zzgl. 3,10 € Pfand

Magnus Mineralwasser verschiedene Sorten **22% SPAREN 3.49 AKTIONSPREIS**
12 x 0,7l 11/0,42 € zzgl. 3,30 € Pfand

Beck's verschiedene Sorten **BIS 18% ZU SPAREN 13.49 AKTIONSPREIS**
20 x 0,5l 11/1,35 € zzgl. 3,10 € Pfand oder 24 x 0,33l 11/1,70 € zzgl. 3,42 € Pfand

Holsten Edel oder Astra Urtyp oder Rotlicht **17% SPAREN 9.99 AKTIONSPREIS**
27 x 0,33l 11/1,12 € zzgl. 3,66 € Pfand

HAMBURG-MARMSTORF BEUTNERING 10 **BSW.** **f**

IRRTUM VORBEHALTEN. WARE WIE IM MARKT VORHANDEN & SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Getränkeland Heidebrecht GmbH & Co. KG, Hauptstraße 103a, 18107 Eichenhorst
Gültig vom 18.12. - 23.12.2017

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

„All you can eat“

Sushi for Friends 14,90 €

jeden
 Mo.–Do.
 18.00–22.00 Uhr

Achtung:
 neue Restaurant-
 Lieferzeiten!

tel. 040/76 79 73 76
 www.sushi-for-friends.de

mit **LIEFERSERVICE** und **RESTAURANT**

Restaurant-/Lieferzeiten: Mo.–So. 17.00–22.00 Uhr
 So. 14.00–22.00 Uhr

Alter Postweg 7 • 21075 Hamburg

Harburger singen mit Peter Schuldt

Hotspot Weihnachtsmarkt Harburg

■ (pm) Harburg. Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder, sagt der Volksmund. So gesehen, ist der Harburger Weihnachtsmarkt in diesem Jahr ein absoluter Hotspot. Ob Shantychöre oder Kinder aus Harburger Kitas, ob Schülerorchester oder die Harburger Kantorei, wer Weihnachtslieder liebt, kommt am Weihnachtsmarkt vor dem Rathausplatz nicht vorbei. Das sieht auch der Norddeutsche Rundfunk (NDR) so. Mit der Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ machte das NDR-Team am Mittwoch, 13. Dezember, Station in Harburg und lud alle Besucher ein, ab 18 Uhr gemeinsam zu singen. Der absolute Höhepunkt aber wird dann für Sonntag, 17. Dezember, erwartet. Gibt es etwas Schöneres für ein Gemeinschaftsgefühl, als gemeinsam zu singen? Wohl kaum.

Genau aus diesem Grund haben die Organisatoren des Harburger Weihnachtsmarktes den bekannten Chorleiter Peter Schuldt (Gospel Train) wieder eingeladen, die Leitung eines großen Harburger Weihnachtschors zu übernehmen. Mit von der Partie sind Kinder der Gesamtschule Fischbek/Falkenberg. Ab 16 Uhr werden hunderte begeisterte Stimmen „Leise rieselt der Schnee“ oder „Alle Jahre wieder“ anstimmen. Im letzten Jahr war das gemeinsam Singen ein grandioser Erfolg. „Ich bin zusammen mit meiner kleinen Enkelin aus Fleestedt gekommen“, berichtet Maria Kosko. „Das ist eine wundervolle Aktion! Wo kann man schon in einem so großen Chor die schönen alten Lieder singen? Mit vielen Stimmen klingen diese Songs einfach magisch. Wir kommen auf jeden Fall wieder.“



Der bekannte Chorleiter Peter Schuldt übernimmt auch in diesem Jahr wieder die Leitung von „Harburg singt“ am 17. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt. Foto: Michael Schwartz

Das Buch zum Fest!

500 Jahre Neugraben

1516 – 2016 Geschichten aus fünf Jahrhunderten

Erhältlich im Buchhandel, im Kulturhaus (BGZ) und beim Neuen RUF (Verlagshaus), Cuxhavener Straße 265 b)

14,90 €

500 JAHRE NEUGRABEN

Märchenhafte Weihnachten in den Arcaden

22. Dezember: Moonlight Christmas Shopping

■ (pm) Harburg. In den Harburg Arcaden erwarten die kleinen und großen Besucher verschiedene bekannte Märchen, die liebevoll in eine festliche Dekoration eingebettet sind. Die Bastelstube ist heute, 16. Dezember, von 11 bis 18 Uhr geöffnet und freut sich auf viel Besuch durch die Kinder. Es können, passend zu der Märchenausstellung, Figuren aus den Märchen „Rumpelstilzchen“ und „Rotkäppchen“ gestaltet werden. Die Weihnachtsengel verteilen ab 14 Uhr kleine Aufmerksamkeiten an die Kinder. Für die Harburger Tafel werden noch bis zum Montag Päckchen gesammelt, die Erwachsene mit einem kleinen Geschenk erfreuen sollen. Abgegeben werden können die Pakete noch bis zum 18. Dezember im Centermanagement der Harburg Arcaden.



Melanie Wittka Foto: priv.

Ganzheitliches Gedächtnistraining

■ (pm) Harburg. Unter dem Motto „Links wird gedacht, rechts wird gelacht!“ lernen Kursteilnehmer an zehn Terminen das Ganzheitliche Gedächtnistraining kennen. Die Übungen zeichnen sich dadurch aus, dass alle Sinne und beide Gehirnhälften einbezogen werden. Der Kursus mit zehn Ter-

minen findet jeweils montags von 14 bis 15.30 Uhr in der DRK-Service-Wohnanlage Milchgrund in der Homannstraße 15 in Harburg statt. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Kursbeginn ist der 22. Januar 2018. Die Kosten betragen 50 Euro. Anmeldungen beim DRK unter Tel. 766092-79 (Antje Harders) oder 766092-0.

Auf den Spuren von Luther, Bach und Goethe

Liederfreunde beschließen Jubiläumsjahr

■ (pm) Harburg. Die Liederfreunde Marmstorf freuen sich über den gelungenen Abschluss ihres Jubiläumsjahres anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens. Nach den arbeitsreichen Monaten bis zum Jubiläumskonzert im Oktober dieses Jahres war nun eine dreitägige Fahrt ins weihnachtliche Leipzig

nossen ein wunderbares Konzert im berühmten „Gewandhaus“. Zu all dem schickte Petrus frische aber freundliche Sonntage. Auf der Heimfahrt jedoch übernahm der Winter die Herrschaft. Der Stadtrundgang auf den Spuren Martin Luthers in Wittenberg fand im Schneegestöber statt. Das konnte



Die Liederfreunde Marmstorf in Wittenberg im Schneegestöber vor dem „Thesen-Tor“ Foto: priv.

Belohnung, Erholung, Freude und Genuss. Die 45 Teilnehmer bestaunten bei einem Zwischenstopp in Magdeburg das dortige Hundertwasser-Haus. Dann eroberten sie die Altstadt von Leipzig, die wie ein einziger, riesiger Weihnachtsmarkt hergerichtet war. Bei einem geführten Stadtrundgang wurde ihnen mit der Geschichte der Stadt auch das Leben und Wirken von Johann Sebastian Bach nahe gebracht. Sie speisten in „Auerbachs Keller“, der Goethe zu seinem „Faust“ inspirierte, und sie ge-

Alles über Harburg



Auch in diesem Jahr macht Werner Meinecke den Harburger Weihnachtsmarkt mit seinen alten Harburg-Fotos für alle Besucher interessant. Zu sehen sind sie ab Montag, 18. Dezember in einer Bude vor dem Harburger Rathaus. Das Foto zeigt die Bude im Jahr 2016. Ob Bücher, Postkarten, alte Fotos, Straßenpläne, Zeitungen oder Zeichnungen – Meinecke sammelt alles, was für Harburg relevant ist. Sein Kontakt-Briefkasten nebst einer Gästebuch-Kopie liegen am Weihnachtsmarkt ebenfalls aus. Foto: priv

Bücherschätze im Helms-Museum

Kirchengeschichtlicher Schwerpunkt

■ (pm) Ehestorf. Nach Kriegsende verdoppelte der Landkreis Harburg beinahe seine Einwohnerzahl. Zahlreiche Heimatvertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten verschlug es in diesen Landkreis. Hab und Gut brachten sie naturgemäß nicht mit, dafür aber Traditionen, Brauchtum und ihren Glauben. Wie sich die neuen Bürger in der neuen Heimat zurechtfinden und welche

nem der drei plattdeutschen Beiträge. In die Tiefen der Regionalgeschichte taucht Rüdiger Articus, ehemals Kustos am Helms-Museum. Er widmet sich der Kirchenbibliothek der Harburger Herzöge im Helms-Museum, ein wenig bekannter Schatz. Er umfasst, wie Articus berichtet, 188 Bücher aus der Reformationszeit, eine Sammlung, die Herzog Otto I. angelegt hat. Den so genannten „Schutz-



Gisela und Rolf Wiese: Der Kreiskalender bietet spannende Einblicke in die Regionalgeschichte. Diesmal lautet das Schwerpunktthema: Kirche und Glaubensgemeinschaften in der Nachkriegszeit. Foto: pm

Rolle ihr Glaube dabei spielte – das ist das Schwerpunktthema des Kreiskalenders 2018, dem Jahrbuch für den Landkreis Harburg. Einer der Beiträge stammt von Silke Findeisen, wissenschaftliche Mitarbeiterin am „Haus Schlesien“ in Königswinter. Wie sie ausführt, fehlte es nach Kriegsende nicht allein an der kirchlichen Infrastruktur; auch die „Andersartigkeit“ der Flüchtlinge, die oftmals einer anderen Religion angehörten, und andere Feiertage oder Bräuche, als die Einheimischen kannten, machten den Weg hin zu einer gelebten Ökumene nicht immer leicht. Auch die Ablehnung der Ehe zwischen Partnern unterschiedlicher Konfessionen machten das neue Zusammensein nicht eben einfacher. Das ging so weit, dass die katholische Kirche die Feier der Heiligen Messe bei der Trauung „gemischter Ehepartner“ verbot. Über „Traditionen und Aufbruch“ berichtet Kurt Schwerdtfeger, Superintendenten i.R. des Landkreises. Ein weiterer Beitrag – Autor: Ilona Johannsen – beleuchtet das Leben der jüdischen Gemeinde in Winsen. Mit dem Neuanfang nach 1945 befasst sich auch Hermann Dieck in ei-

briefen“, auch „Himmelsbriefen“ genannt, widmet sich Hartmut Blecken. Ebenfalls auf das Jahr 1945 zurück geht Arndt-Hinrich Ernst, der Eindrücke vom Schulwesen im Landkreis bis 1960 zusammenfasst. Gleich mehrere Aufsätze machen das Hofwesen zum Thema, während Gudula Mayr die Geschichte der Gartenanlage der Kunststätte Bossard, deren Leiterin sie ist, beleuchtet. Die Archäologie im Landkreis wird auch aus diesem Kreiskalender nicht ausgespart. Buchbesprechungen und Informationen aus dem Landkreis beschließen die Ausgabe 2017. Auf 208 Seiten bietet sie eine Fülle von Informationen und viel Wissenswerten aus dem Landkreis. Redaktionell betreut haben das reich bebilderte Jahrbuch wie in all den Jahren zuvor auch diesmal Gisela und Rolf Wiese. Das Deckblatt zeigt, in Anlehnung an den Themenschwerpunkt, ein originelles, wenngleich beschädigtes Schwarzweiß-Foto der provisorischen St. Georgs-Kapelle in Winsen (Pfarrarchiv Guter Hirt). Das Jahrbuch ist im Buchhandel und im Freilichtmuseum am Kiekeberg erhältlich und kostet 13 Euro.

Anzeige

Volles Haus bei der Eröffnung in Harburg

Schweinske jetzt mitten in der City

■ (ein) Harburg. Am 7. Dezember öffnete das neue Schweinske in der Harburg-City. Die Gäste der Eröffnungsfeier erlebten nicht nur ein volles Haus bis Mitternacht, sondern auch eine Spendenübergabe: Die bei einem Pre-Opening erzielten Einnahmen wurden feierlich an zwei soziale Einrichtungen überreicht. Nachdem die Eröffnung des Schweinske im Oktober auf Grund von baulichen Verzögerungen verschoben worden war, konnte das Restaurant am 7. Dezember nun endlich seine Türen öffnen. Seine Betreiber Alexander Bast, Timo Bobzin und Marcus Hillebrand setzen hohe Erwartungen in den

Benverkaufs beim Weinfest vor dem neuen Restaurant im Oktober 2017 eingenommen. Bast, Bobzin und Hillebrand entschieden sich sofort dafür, die Summe für soziale Zwecke in der Region zu spenden und wählten den Kindertreff Heimfeld und den Spielertreff Außenmühle. „Beide Einrichtungen sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche im Bezirk Harburg angemessen betreut werden können. Wir freuen uns, hiermit einen kleinen Beitrag zu leisten“, kommentieren die Schweinske-Betreiber ihre Wahl. Bei der Eröffnungsfeier nahmen die Vertreter der Einrichtungen die Spende dankend entgegen.



Der freundliche Service in den Schweinske-Restaurants wurde vom Deutschen Institut für Service-Qualität ausgezeichnet.

Kulinarisch bot das Schweinske am Eröffnungstag u.a. Gerichte wie das typische Fritz-Schnitzel oder die beliebte Currywurst XL, vegetarische Alternativen wie z.B. Penne in Gorgonzola-Sauce oder Salate. Die Lage des neuen Schweinske ist zentral in der Lüneburger Straße 2, neben dem CinemaxX Harburg, nahe dem Phoenix-Center. Ca. 130 Sitzplätze gibt es im 195 Quadratmeter großen Gasträum, bei sonnigem Wetter öffnet sich eine Faltfensterfront zur Terrasse mit weiteren etwa 100 Sitzplätzen. Das Restaurant ist bereits das zweite im neuen

Schweinske-Designkonzept am Standort Harburg: Moderne Deckenleuchten, helles Holz und ein ansprechender Barbereich schaffen in den Restaurants ein gemütlich-frisches Ambiente und laden zum Verweilen ein. Mit seinem modernen, urban-heimeligen Designkonzept geht Schweinske strategisch neue Wege. Nach und nach sollen alle 33 Restaurants modernisiert und mit dem neuen Ambiente sowohl Stammkunden als auch neue Gäste angesprochen werden. Schweinske ist ein 1983 in Harburg gegründetes Gastronomiekonzept und wird seit 1989 im Franchising geführt. Derzeit gibt es deutschlandweit 33 Schweinske-Restaurants, 30 davon in Hamburg und Umgebung.



Das neue Schweinske in der Lüneburger Straße besticht – auch – mit seiner 1A-Lage
Fotos: Thomas Panzau

Standort in Harburgs belebter Fußgängerzone und zeigen sich nach der Eröffnung rundum optimistisch. „Es war ein gelungener Tag mit zahlreichen zufriedenen und satten Gästen“, so Alexander Bast. „Das Service-Team war hochmotiviert und bestens gelaunt, und trotz des vollbesetzten Restaurant mussten die Gäste nicht lange auf ihre Bestellungen warten.“ Hillebrand dazu: „Wir sind überzeugt davon, dass sich unser Restaurant sehr schnell in dieser Umgebung etablieren wird.“ Ein Highlight am Eröffnungstag war die Überreichung von 1.000 Euro an zwei soziale Einrichtungen. Diesen Betrag hatte das Schweinske während eines Stra-



Ein großes Dankeschön gab es vom BI-Kindertreff Heimfeld

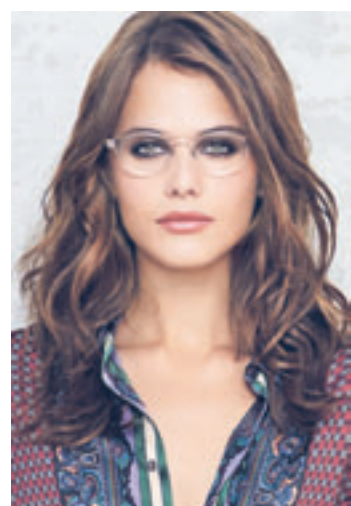
Glamouröse Feiertage

Die passende Brille zum Fest

■ (mk) Hamburg. Bald ist es wieder so weit – die Weihnachtstage rücken näher. Familie, Freunde, gutes Essen und eine Extraportion Glamour gehören wie jedes Jahr dazu. Zum festlichen Outfit darf die Brille als modisches Must-have dabei nicht fehlen. „Sie hebt die Augenpartie hervor, daher ist ein präzise aufgetragenes Make-up, kombiniert mit dem passenden Outfit, unentbehrlich“, so Annika Dahlgaard, Fielmann-Modeexpertin. Sie gibt Tipps zum Make-up für Brillenträgerinnen.

Fassung und Outfit abstimmen

Ob Beertöne, dunkler Materialmix, auffällige Kunststoffrahmen oder zeitlose Klassiker – die winterlichen Brillentrends passen hervorragend zum klassisch-elegantem schwarzen Kleid. „Bei auffälligen Brillenfassungen mit breitem Rahmen sollten entweder Lippen oder Augen betont werden, auf keinen Fall beides“, rät Annika Dahlgaard. Ein knalliger Lippenstift unterstreicht markante Fassungen und peppt jede Weihnachtsgarderobe auf.



Ein knalliger Lippenstift unterstreicht markante Fassungen und peppt jede Weihnachtsgarderobe auf.
Foto: Fielmann

Brillenträgerinnen, die ein transparentes oder rahmenloses Modell vorziehen, können mit einem Eyeliner die Augen besonders hervorheben.

Augen richtig betonen

Plusgläser für Weitsichtige vergrößern den Augenbereich optisch.



„Kleine Unregelmäßigkeiten wie dunkle Flecken oder Äderchen werden durch die Gläser ebenfalls verstärkt.“

Ein präzise aufgetragenes Make-up ist daher ein Muss“, so die Fielmann-Modeexpertin. Lid Schatten in dunklen, matten Farbtönen mit einem Lidstrich lassen das Make-up festlich wirken. Kurzsichtige betonen die Augen mit hellen Farbakzenten, da die Brillengläser die Augenpartie optisch verkleinern. Schimmerner Lid Schatten sorgt für einen glamourösen Touch. Dafür vertritt Annika Dahlgaard eine simple Faustregel: „Je dezenter die Brille, desto auffälliger kann das Make-up sein.“

Achtung: Der Neue RUF verlost 3 Gutscheine á 50 Euro und 5 Handyhüllen in der Größe 5,2“ (verschiedene Farben). An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 20. Dezember eine E-Mail mit dem Betreff „Glamouröse Feiertage“ an verlosung@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Stadtteilbüro im Gloria-Tunnel

Kultuwohnzimmer als Bestandteil

■ (pm) Harburg. Vertreter des Bezirksamts Harburg und des Gebietsentwicklers steg Hamburg mbH haben dort, wo noch bis März das Café von Toro war, die neuen Räumlichkeiten des Stadtteilbüros im Gloria-Tunnel (Lüneburger Straße 1a) eröffnet. Das Büro – mitten in Harburg, im Gloria-Tunnel gelegen – ist ab sofort die zentrale Anlauf-, Kontakt- und Informationsstelle für alle Bewohner, Grundeigentümer und Gewerbetreibende zu Fragen der Stadtteilentwicklung. Die Gebietsentwickler Daniel Bödecker und Kaja Seffens sind ab sofort die Ansprechpartner vor Ort. Sie übernehmen im Namen des Bezirksamtes die Entwicklungs- und Vernetzungsaufgaben im RISE-Gebiet. Immer montags (10 bis 12 Uhr) und donnerstags (17 bis 19 Uhr) bieten sie eine Sprechstunde an. Zusätzlich können auch individuelle Termine vereinbart werden. Die Mitarbeiter der steg Hamburg sind in Kürze unter der Telefonnummer 040 431393-840 zu erreichen. Gleichzeitig können die Räume auch anderweitig genutzt werden, denn neben der Gebietsentwicklung wer-



Daniel Bödecker: Harburg und die Innenstadt voran bringen

den weitere Initiativen und Einrichtungen die Räumlichkeiten nutzen, darunter die Verbraucherzentrale Hamburg, der Integrationsrat Harburg und das „Kultuwohnzimmer“, eine Aktion von Studierenden des Studiengangs „Arts&Change“ der Medical School Hamburg im Binnenhafen.

Der Integrationsrat Harburg ist jeden ersten und dritten Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr vor Ort. Das Kultuwohnzimmer öffnet täglich von 14 bis 20 Uhr.



Zahlreiche Gäste wollten sich einen Eindruck von den neuen Räumen verschaffen.
Fotos: pm

Märchenhafte Weihnachten

Moonlight Christmas Shopping

Am 23.12. bis 22 Uhr geöffnet

Genießen Sie gratis Glühwein ab 15 Uhr!

Gegen eine Spende für die Harburger Tafel verpacken wir Ihre Geschenke ab 13 Uhr!

Die Kinder sind in der Märchen-Bastelstube von 15 bis 20 Uhr willkommen

Die Harburg Arcaden und Apcoa schenken Ihnen freies Parken von 18 bis 22 Uhr!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest!

HARBURG ARCADEN
www.harburg-arcaden.de

Lüneburger Straße 39
21073 Hamburg
Harburg Rathaus

Es weihnachtet sehr

Anzeige

Anzeige

8-Gänge Silvestermenü im Restaurant Nordlicht

■ (ein) Harburg. Das Restaurant Nordlicht inspiriert mit kulinarischen Reisen und präsentiert sich gemütlich-lässig. Eine Gourmetinsel, die aufgrund ihres charmanten Flairs und ihrer exzellenten Küche in den Bann zieht und nicht um-

sonst gerade im Guide Michelin erwähnt wurde und fünf Pfannen im Gusto bekommen hat.

Hier erlebt der Gast wahrhaftig eine Vielfalt: Frische Fischkreationen, mal mediterran oder auch regional komponiert,

wecheln sich mit Fleischgerichten und vegetarischen Highlights ab. Hier zählt noch das persönliche Gespräch – und neben Tagesempfehlungen, die von Inhaber Marian Hansen oder auch Küchenchef Christopher Weigel ausgesprochen werden, gibt es eine Auswahl verschiedener Menüs.

Zu Silvester lockt das Restaurant Nordlicht mit einem festlichen Menü mit acht Gängen. Los geht es mit „Ganz viel Norden“: Sylter Ro-

ein Nachtschiff runden den Abend ab. Zur Begrüßung gibt es ein Glas Champagner. Das Silvestermenü gibt es für 109 Euro pro Person. Reservierungen nimmt das Restaurant Nordlicht (www.nordlicht-harburg.de), Veritaskai 2, 21079 Hamburg, unter der Telefonnummer 040 76793389 entgegen.

Tipp für Weihnachten: An Heiligabend können Feinschmecker im Restaurant Nordlicht eine Gans für das leckere Weihnachtessen

Fahrrad Center Harburg: E-Mountainbikes mit Vollautomatik

■ (ein) Harburg. Da Elektroräder nach wie vor der Motor der Fahrradbranche und längst nicht mehr nur Thema für Senioren sind, werden immer mehr Modelle für junge Leute entworfen. So haben inzwischen neben den E-Stadträdern, superschnellen E-Bikes, E-Tandems oder faltbaren E-Bikes auch Mountainbikes Einzug auf dem Markt gehalten. Die Nachfrage für diese voll geländetauglichen E-Mountainbikes, die sich als echte Sportgeräte zeigen, ist stark angestiegen. Die vollautomatische Schaltung der neuen E-Bikes-Generation, die sich mit Hilfe eines kleinen Schalters am Lenkrohr federleicht mit dem Finger bedienen lässt, funktioniert auch im Stand, z.B. an einer Ampel. Wie Christian Pahl, Verkaufsleiter des größten Hamburger E-Bikes-Centers betont, kann sich der Fahrer hiermit voll auf den Fahrernutzen konzentrieren. Der einem Automatik-Auto ähnliche Komfort hat dazu den Vorteil, dass auf Wunsch auf manuelle Schaltung umgestellt werden kann.

Das facettenreiche Angebot der beiden Verkaufshäuser des Fahrrad Centers Harburg am Großmoordamm sowie in Buchholz in der Innungsstraße reicht neben den E-Bikes selbstver-

ständiglich auch von manuellen Touren- und Trekkingrädern, Cross- und Rennrädern, über



VL Christian Pahl mit dem 2018-er Modell des Mountainbikes Focus Foto: Thein

City- und Kinderrädern bis hin zu einer großen Auswahl an Zubehör. Es stehen immer ausschließlich Fachkräfte zur Beratung bereit.

Fahrrad Center Harburg GmbH
Großmoordamm 65,
21079 Hamburg
Tel. 040 3231001-0
und Innungsstraße 2,
21244 Buchholz
Tel. 04181 3606-0
www.fahrradcenter.de

RESTAURANT

Nordlicht
im Harburger Binnenhafen

SILVESTER 8 GANG MENÜ
109€ PRO PERSON
(INKL. BEGRÜSSUNGS-CHAMPAGNER)

RESTAURANT NORDLICHT
Veritaskai 2 | 21079 Hamburg
Telefon +49 40 - 76 79 33 89
info@restaurant-nordlicht.de
www.restaurant-nordlicht.de

Di-Sa 12.00 – 15.00 Uhr
18.00 – 22.30 Uhr
Sa 18.00 – 22.30 Uhr
So 12.00 – 21.00 Uhr
Montag Ruhetag

Weitere Informationen unter www.restaurant-nordlicht.de

KDE REISEN Tel. 040/769 22 20
KOMFORTABEL DURCH EUROPA

Ü50 Silvesterball, 31.12., kaltes/warmes Buffet, Eisbuffet, Berliner, Musik & Tanz p.p. 97,- €
Silvester im Hamb. Hafen, 31.12., Glas Sekt., Berliner, beste Sicht aufs Feuerwerk p.p. 29,- €
K.D.E.-Katalogvorstellung 2018 + Saisoneroöffnungsfahrt, 20.1.18 p.p. 41,- €
Fahrt ins Blaue mit Mittagsbuffet, Unterhaltung, Kaffee und Kuchen

Saisoneroöffnung 2018, KÖLN, 8.-11.3.18, 4 Tage, 3 x Hp 4* Hotel
Stadtrundfahrt Köln/Bonn, Besichtigungen: Kölner Dom, 4711, Studios, Rhein-Schiffahrt DZ p.p. 288,- €

Das gesamte KDE-Reisen-Team wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

BALHORN AM SAND seit 1834
Juweliere & Uhrmacher

Wir reduzieren unser Warenlager!

Bis zu **50%*** **TRAURINGE SCHMUCK UHREN**

*ausgenommen Reparaturen, Service und Bestellungen

Geöffnet: Montag bis Samstag 10 – 19 Uhr

Hamburg-Harburg P • Sand 14 • Tel. 040/77 37 50

Partyservice Seevetal
Party-Spezialitäten –

Wir bieten zu den Weihnachtsfeiertagen an:
Landschaftschinken für 20 Personen 198,- € / Landspanferkel für 20 Personen 298,- €, jeweils mit Beilagen.

Gerne nehmen wir Ihre Weihnachtsbestellung entgegen.
Wir liefern an allen drei Feiertagen ins Haus:
Knusprige Enten, Gänse und Puten mit Rotkohl, Klößen und Soße.

Partyservice Seevetal · Telefon: 040 - 50 68 30 32
www.fleischer-fischer.de · Inh. Esther Seeger

Weihnachtsmarkt mit der Schneekönigin und OrchIDEEN
16. + 17. Dez. 17
Sa. 9–18 • So. 10–18 Uhr
im OrchIDEENGarten Karge in Dahlenburg

Bummeln Sie mit uns über den Weihnachtsmarkt im und um den Orchideengarten:
florale GeschenkIDEEN,
Kunsthandwerker, großes Landfrauencafé, kulinarische Köstlichkeiten u.v.m.

Phalaenopsis ab 5,50 €

OrchIDEENGARTEN
Bahnhofstraße 24 · 21368 Dahlenburg
Telefon 05851-266

www.orchideengarten.de • kontakt@orchideengarten.de



Christopher Weigel (links) und Marian Hansen freuen sich auf ihre Silvester-Gäste im Nordlicht. Foto: ein

yal, Königsberger Klopse und Birnen und Speck. Danach können sich die Gäste an zweierlei von der Gänseleber laben und anschließend geht es zuerst mit Hummer und dann mit Jakobsmuschel wieder an die See. Bevor es dann an den Fleischgang mit bestem US-Rind geht, wird zur Erfrischung ein Buttermilch-Sorbet serviert. Dreierlei Ziegenkäse und

zu Hause abholen. Die Gans sowie alle Beilagen sind sorgfältig und liebevoll vorbereitet und verpackt, sodass sie zu Hause nur noch erwärmt werden muss. Eine Weihnachtsgans kostet 145 Euro. Also einfach mal in diesem Jahr die Küche sauber lassen und sie bis zum 18. Dezember eine Weihnachtsgans im Restaurant Nordlicht bestellen.

Anzeige

Exotischer Weihnachtsmarkt OrchIDEENGarten Karge lädt ein

■ (ein) Dahlenburg. Beinahe schon Tradition ist der Dahlenburger Weihnachtsmarkt in und um den OrchIDEENGarten Karge. Termin ist diesmal am 16. Dezember (Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr) und am 17. Dezember (10 bis 18 Uhr). Inhaberin Marei Karge-Liphard: „Wir haben die Erfahrungen der letzten Jahre im Team analysiert und können deshalb ein Programm bieten, das einen besonders stimmungsvollen, exotischen Weihnachtsmarkt verspricht. Die Gäste dürfen sich auf einen bunten und kreativen Handwerkermarkt freuen. Falls das Wetter nicht mit-

spielen sollte – alles ist überdacht.“ Im Mittelpunkt stehen selbstverständlich die Orchideen. Viele der blühenden Schönheiten werden zu Aktionspreisen angeboten. Außerdem gibt es auf exklusive Artikel 10% Rabatt. Ein großes Landfrauen-Tortenbuffet und andere kulinarische Köstlichkeiten verwöhnen. Alles ist slow food, also genussvolles, bewusstes, regionales Essen. Natürlich ist auch an Weihnachtsmarkt-Klassiker wie Bratwürstchen oder hausgemachter Glühwein gedacht. Zum Naschen nebenbei verführen die besonderen und speziellen Karge-OrchIDEENmandeln.



Der OrchIDEENGarten wurde 2015 mit der Großen Goldmedaille der Deutschen Bundesgartenschau ausgezeichnet Foto: priv.



Der Partyservice Seevetal steht für individuelles Catering, kompetente Beratung und Komplettservice. Von belegten Brötchen oder kalten Platten bis hin zum Spanferkel stellen die Spezialisten ganz nach dem Geschmack des Kunden die Bestellung zusammen und liefern auf Wunsch auch Servicepersonal und Geschirr sowie auch Gläser und Getränke auf Kommission. Foto: Partyservice Seevetal

Weihnachtliche Klänge 3. Advent in der Mauritiuskirche

■ (pm) Hittfeld. Der Gemischte Chor Hittfeld lädt zu seinen diesjährigen Weihnachtskonzerten am Samstag, 16. Dezember, ab 17 Uhr und am Sonntag, 17. Dezember, ab 16 Uhr wieder in die Mauritiuskirche in Hittfeld ein. Unter Leitung von Chorleiter Marius Adam, mit Instrumentalsolisten und in Hittfeld gut bekannten Solistinnen, werden das „Magnificat“ und „Gloria in D-Dur“ von Antonio Vivaldi und „Let the bright Seraphim“ von Georg Friedrich Händel zu hören sein. Cecilia Rodriguez-Moran (Sopran) singt zum ersten Mal in Hittfeld, während Feline Knabe (Mezzosopran) zu den „alten“ Bekannten in Hittfeld zählt.

Marius Adam, der Intendant des Alletheaters Hamburg, bestehend aus der Kammeroper und dem Theater für Kinder, leitet den Ge-

mischten Chor Hittfeld seit 2005. Im Gemischten Chor Hittfeld singen zurzeit etwa 60 aktive Sängerinnen und Sänger. Für große Projekte und zur Verstärkung der Gemeinschaft werden immer Interessenten gesucht. Neue Stimmen sind jederzeit willkommen. Wer die Probenarbeit kennenlernen möchte, ist an den Probenabenden, dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Forum des Gymnasiums Hittfeld, herzlich willkommen. Informationen unter www.gemischter-chor-hittfeld.de oder Auskünfte erteilt gern Sabine Koelling unter 040 7922109 oder skoelling@vodafone.de.

Sonderpreis Technik für Kinderforscher

HIC zeichnet Projekt an TUHH aus

■ (pm) Harburg. Der Sonderpreis „Technik“ des Hanseatischen Ingenieurs Club (HIC) geht in diesem Jahr an die Kinderforscher an der TUHH. „In Anerkennung einer beispielgebenden Initiative zur technisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchsforschung“ wurden die Kinderforscher und das Projekt Nachwuchscampus mit dem Sonderpreis „Technik“ und einem Preisgeld von 1.000 Euro ausgezeichnet. Der HIC, zu dessen Mitgliedern auch

burger Wirtschaft verliehen. Bei der Preisverleihung waren neben den Kinderforschern Gesine Liese und Julia Husung auch Mareike Martens, Vertreterin der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Maik Osterland, Lehrer des Heisenberg-Gymnasiums Hamburg, Henriette Neseemann und Anne Xu, Schülerinnen des Heisenberg Gymnasiums in Kinderforscher-Projekten, Gerd Kottoll, Elternratsvorsitzender der Goethe-Schule Harburg sowie Franziska



Preisübergabe an der TUHH

Foto: Annegret Hultsch

TUHH-Präsident Garabed Antranikian zählt, versteht sich als Brückenbauer zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgern zur Förderung des Nachwuchses, sowie des besseren Verständnisses und sinnvollen Nutzung von Technik. Mit dem Sonderpreis Technik, den der HIC zum zweiten Mal im Rahmen des Schulpreises der Hamburger Wirtschaft der Handelskammer Hamburg vergeben hat, würdigt der Verein Konzepte und Aktivitäten, die geeignet sind, Jugendliche für technische Zusammenhänge zu begeistern sowie den Stellenwert und die Akzeptanz von Technik in der Gesellschaft zu erhöhen.

Der Sonderpreis Technik wurde im Rahmen des Schulpreises der Ham-

Wedemann vom Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden dabei. Den Preis übergab Dipl.-Ing. Otto Klette, Präsident des Hanseatischen Ingenieurs Clubs.

Der Nachwuchscampus ist ein Projekt der Kinderforscher, der dazu dient, die Kooperation zwischen Schulen und Unternehmen für beide Seiten erfolgreich zu gestalten. Schüler lernen, sich durch Recherche auf einen Unternehmensbesuch vorzubereiten und ihr Wissen zu präsentieren. Zusätzlich geben Experimente vor und nach dem Besuch einen handlungsorientierten Einblick in einen technisch-naturwissenschaftlichen Teilbereich des Unternehmens. Das Projekt erfährt eine breite Unterstützung durch die Wirtschaft.

61 Jahre „tanzten“ sie nach seiner Pfeife

Langjähriger HTB-Schiedsrichterobmann Dieter Guske gestorben

■ (wg/pm) Harburg. Trauer beim Harburger Turnerbund und bei den Schiedsrichtern des Hamburger Fußball-Verbands: Nach längerer Krankheit ist der langjährige HTB-Schiedsrichterobmann und Ehrenmitglied Dieter Guske am Montag in seinem 80. Lebensjahr gestorben. Dieter Guske war bereits seit 1981 HTB-Vereinsmitglied. Seine Liebe galt seit jeher der Schiedsrichterei. Nach seiner Pfeife „tanzten“ die Fußballer 61 Jahre lang, denn Schiedsrichter wurde Dieter Guske bereits 1956 – als 18-Jähriger. Da war er nach damaliger Gesetzeslage noch nicht einmal volljährig.

35 Jahre lang – bis zum vergangenen Jahr – war er ununterbrochen HTB-Schiedsrichter-Obmann, und ebenso lange vertrat er auch den Harburger Turnerbund im Bezirksschiedsrichter-Ausschuss. Der stürmische Aufschwung der HTB-Fußball-Abteilung, die mit mehr als 30

Mannschaften am Spielbetrieb teilnimmt, verschaffte ihm besonders im zurückliegenden Jahrzehnt reichlich Arbeit und forderte von ihm jede Woche großes Organisationstalent. Schließlich musste er jedes Jahr etwa 600 Spiele mit Schiedsrichtern besetzen.

Dass dies in der Vergangenheit nahezu reibungslos verlief, verhalf dem HTB zu großem Ansehen, nicht nur bei den Unparteiischen. Das auch, weil Dieter Guske stets die Sichtweise der Fußballer für die schwierige Aufgabe des Schiedsrichters schärfte und so zu einem entspannten Verhältnis zwischen den Spielern und den Schiris beitrug. Zudem verstand er es in den vergangenen Jahrzehnten auch immer wieder, junge Menschen für seine „Zunft der Schwarzkittel“ zu begeistern. So hat er ungezählte junge Harburger Fußballer zu Schiedsrichtern ausbilden lassen, damit der HTB satzungsgemäß für jede am Spielbetrieb teilnehmende Mannschaft einen Schiedsrichter stellen konnte.

Für seine langjährigen Verdienste wurde Dieter Guske vom Hamburger Fußball-Verband mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Über seine Verbundenheit zu den Schiedsrichtern hinaus war Dieter Guske als Mitglied der 5. Bundesvereinigung im HTB ein engagierter Förderer der Jugendarbeit. Sein vorbildlicher, jahrzehntelanger Einsatz für „seinen“ HTB wurde mit der Goldenen Verdienstnadel und der HTB-Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Viele Harburger kannten den lange Zeit in Meckelfeld wohnenden Guske auch als langjährigen Mitarbeiter der ehemaligen Foto-Abteilung bei Karstadt Harburg.



Dieter Guske

Foto: ein

Der frühere HTB-Vizepräsident und jetzige Ehren-Vizepräsident Klaus Buchholz: „Mit Dieter Guske haben wir einen Freund verloren und trauern mit seiner Ehefrau Birgit. Das Andenken an diesen außergewöhnlichen Menschen werden wir in Ehren halten.“

Mit Mutter stirbt die Dauerwelle

Ein persönliches Büchlein von Karin Brose

■ (pm) Marmstorf. Das neue Buch ist da! Titel: „Mit meiner Mutter stirbt die Dauerwelle“.

Das Buch beschreibt die Autorin Karin Brose aus Marmstorf die Zeit zwischen 1929 und 2017. Es sind, wie sie sagt, „Begebenheiten aus dem Alltag“, die besonders die älteren Leser an ihre eigene Kindheit erinnern, wohingegen junge Leute ungläubig staunen werden. Eines aber sei sicher: Die Zeit damals sei ganz gewiss nicht in allen Punkten besser als heute

gewesen.

Karin Brose über ihr Buch: „Ein ganz Kleines, ein sehr Persönliches, eines, das unter den Tannenbaum all derer passt, die sich an die vergangenen 80 Jahre erinnern möchten oder gern darüber lesen wollen. Denn: „Wirklich, so war es damals, manchmal hingen wir nur kopfüber an irgendeiner Teppichstange.“



Karin Brose

Foto: ein

Das Buch gibt's bei Books on Demand (www.bod.de), ISBN 9 783746037172.

Grundinstandsetzung B75

Baubeginn etwa 2020

■ (pm) Harburg. Der aktuelle Planungsstand für die Grundinstandsetzung der B75 (Bremer Straße und Hohe Straße) wurde kürzlich im Harburger Verkehrsausschuss vorgestellt. Danach wird die Fahrbahnbreite grundsätzlich schmaler, die Radwege breiter und die Busbuchten länger und barrierefrei. Dafür müssen (Stand heute), wie Frank Wiesner, Verkehrsexperte der Harburger SPD, 40 Bäume gefällt werden. Dafür werden 80 neue gepflanzt. Kritischer könne die Parkplatzsituation im Norden werden. Dort entfallen nach Wiesners Erkenntnis zahlreiche Stellmöglichkeiten, „von denen viele gegenwärtig nur über den Radweg erreicht

werden können.“ Um die vorhandenen Bäume zu schützen, sollen weniger, aber dafür legale Parkplätze geschaffen werden.

Der Ausschuss hat nochmals an die Planer appelliert, weitere Parkplätze vorzusehen. Geplanter Baubeginn ist grob für das Jahr 2020 vorgesehen – mit einer voraussichtlichen Bauzeit von zwei Jahren. Wiesner: „Falls die Fahrbahndecke nicht so lange hält (wie an manchen Stellen zu vermuten ist), werden bereits ab nächstes Jahr die Fahrbahndecken erneuert.“ Auch soll die Fahrradverbindung zwischen Bremer Straße und dem Phoenix-Viertel nochmals genauer unter die Lupe genommen werden.

Mittlerweile sind wir in der Parteienlandschaft Hamburgs und darüber hinaus (im Bundestag als drittstärkste Partei mit 92 Abgeordneten) angekommen.

Mit zwei Dutzend Anträgen und 36 Anfragen haben wir in diesem Jahr politisch gut mitgemischt. Es macht uns Freude, die Interessen und Wünsche vieler unserer Mitbürger im Süden Hamburgs vertreten zu dürfen. So kümmern wir uns aktuell darum, eine Fußgängerbrücke zwischen den beiden Neubaugebieten Fischbeker Reethen und Fischbeker Heidbrook zu

gelten, wie sie es in einer nicht repräsentativen Umfrage ermitteln ließ. Aufgrund dessen künftig in „interkulturelle Projekte“ investieren zu wollen, ist mit uns nicht zu machen.

Nachdem die Groko ihr Regierungsversprechen von 2014 auch 2017 noch nicht wahrgemacht hatte, ein Schwimmbad für Süderelbe zu bauen, griffen wir das Thema in diesem Jahr auf und brachten damit eine Lawine ins Rollen. Nachdem unsere entsprechenden Anträge stets abgelehnt wurden, sprangen auch andere Parteien auf den Zug. Mittlerweile haben sogar

„Mittlerweile sind wir in der Parteienlandschaft Hamburgs und darüber hinaus (im Bundestag als drittstärkste Partei mit 92 Abgeordneten) angekommen.“

realisieren, machen uns stark für die Schließung des Bordells Wilhelmstraße inmitten der Harburger City und nehmen den Treffpunkt „linker“ Grüppchen in Harburg, die so genannte Sauerkrautfabrik, öffentlich unter die Lupe. Uns ist es wichtig, Vorurteilen entgegen zu wirken und möglichst realistisch zu agieren. Darum setzen wir uns beispielsweise mit Nachdruck dafür ein, dass unsere Senioren, entgegen dem Verständnis der Harburger Verwaltung, nicht als fremdenfeindlich

Eltern und Lehrer ein Bürgerbegehren auf den Weg gebracht, um die Politik zum Handeln zu bewegen.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Bürger und Bürgerinnen südlich der Elbe, starten wir in ein nächstes Jahr mit vielen Ideen und Möglichkeiten, Ihre Interessen politisch zu vertreten.

Wir freuen uns drauf!

Verleben Sie erholsame Weihnachtstage und kommen Sie gesund ins neue Jahr.

Ihre Harburger AfD-Fraktion

AfD-Fraktion
Wir wünschen den Harburger Bürgern besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2018!



Harald Feineis, Peter Lorkowski, Ulf Bischoff

Alternative
für Deutschland

Wohnwelt Haus & Garten

Bauplätze vor dem Kauf prüfen

■ (txn). Wer ein Grundstück kauft, um den Traum von den eigenen vier Wänden wahr werden zu lassen, sollte nicht nur den Quadratmeterpreis im Blick haben. Damit der Bauplatz zu den Vorstellungen vom Eigenheim passt, müssen viele Faktoren stimmen. Hier zwei Beispiele: Bauland in ländlichen Gegenden ist meist günstiger als in städtischen Randlagen, oft gibt es hier jedoch kein Abwassersystem. Dann sind

die Kosten für eine Kleinkläranlage sowie für einen Klärteich oder eine Verrieselungsanlage einzuplanen. Auch die Wahl des Heizungssystems spielt eine wichtige Rolle, denn Heizkosten werden nicht ohne Grund als „zweite Miete“ bezeichnet. Auch hier berät der SHK-Fachbetrieb individuell, was vor Ort möglich ist, ob es sparsamere Alternativen gibt und welche Fördergelder in Anspruch genommen werden können.

MAP-Programm:

Die alte Heizung auf Vordermann bringen

■ (trd/akz-o). Hausbesitzer, die in schlecht gedämmten Gebäuden leben, in denen immer noch alte Heizungsanlagen mit vielen Jahren auf dem Buckel im Keller stehen, können einiges gegen hohen und unnötig teuren Energieverbrauch tun. Zumindest das Dach und die oberste

Geschossdecke sollte auf jeden Fall gedämmt werden, damit die Wärme nicht über das Dach entweichen kann. Ist der Keller unbeheizt, empfiehlt sich ebenfalls eine Dämmung der Kellerdecke. Werden dazu noch die Außenwände gedämmt sowie neue Fenster und Türen eingebaut, können Immobilienbesitzer den Energieverbrauch noch weiter senken. Ein anderer Hebel, um seinen Energieverbrauch zu senken, ist der Austausch einer veralteten Heizung – am besten gegen die neueste grüne Umwelttechnik. „Bei einem Öl- oder Gaskessel, der älter als 15 Jahre ist, sollte der Austausch vom Fachmann generell geprüft werden“, rät der Energie-Experte Henning Schulz vom deutschen Wärme- und Haustechnikunternehmen Stiebel Eltron. Über ein neues Tool, welches auf der Homepage des Unternehmens verfügbar ist, erhalten Hausbesitzer in wenigen Minuten ein unverbindliches Komplettangebot eines qualifizierten Fachhandwerkers für die Installation einer Wärmepumpe. So kann jeder schnell und einfach die Kosten hierfür recht genau herausfinden. Werden die zum Teil umfangreichen Fördergelder, die aktuell angeboten werden, dagegengerechnet, wird der Austausch des veralteten fossilen Brenners gegen die grüne Alternative nochmals attraktiver.

„Bei Häusern mit einem eher schlechten energetischen Standard bringen bereits Maßnahmen mit geringem Aufwand Einsparungen, wie zum Beispiel die Dämmung der Heizungsrohre“, so der Fachmann weiter. Und wer die Investition in den Austausch des Heizkessels noch scheut, der kann durch eine optimierte Einstellung seiner Anlage, den sogenannten „hydraulischen Abgleich“, für geringes Geld bereits einiges erreichen. Oft sind alte Anlagen falsch eingestellt und laufen dadurch nicht optimal. Durch ein verbessertes Zusammenspiel der Komponenten kann der Energieverbrauch reduziert werden. Das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis haben übrigens energetische Modernisierungsmaßnahmen, wenn sie parallel zu ohnehin anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen erfolgen. Muss ein Gerüst für den Fassadenanstrich her, kann das die passende Gelegenheit für eine gleichzeitige Außendämmung sein. Wenn das Dach neu eingedeckt wird, könnte passend zur Wärmepumpe eine Photovoltaikanlage Hand in Hand mit den Dachdeckerarbeiten montiert werden.

Förderservice Die Bundesregierung fördert über das Marktanreizprogramm für Erneuerbare Energien (MAP) den Einbau von effizienten Wärmepumpen im Neubau und auch im Bestand. Mehrere tausend Euro Fördergelder stehen bereit. Bei einer neuen Erdreich-Wärmepumpe für das Bestandsgebäude sind sogar bis zu 9.300 Euro Förderung möglich. Mit seinem Komplettangebot übernimmt der Förderservice des Technologie-Marktführers aus Holz- minden noch bis Ende des Jahres kostenlos die Fördergelder-Recherche sowie das Ausfüllen der entsprechenden Anträge, sodass sich Handwerker und Kunden um fast nichts zu kümmern brauchen.

bereits Maßnahmen mit geringem Aufwand Einsparungen, wie zum Beispiel die Dämmung der Heizungsrohre“, so der Fachmann weiter. Und wer die Investition in den Austausch des Heizkessels noch scheut, der kann durch eine optimierte Einstellung seiner Anlage, den sogenannten „hydraulischen Abgleich“, für geringes Geld bereits einiges erreichen. Oft sind alte Anlagen falsch

eingestellt und laufen dadurch nicht optimal. Durch ein verbessertes Zusammenspiel der Komponenten kann der Energieverbrauch reduziert werden. Das beste Kosten-Nutzen-Verhältnis haben übrigens energetische Modernisierungsmaßnahmen, wenn sie parallel zu ohnehin anstehenden Instandhaltungsmaßnahmen erfolgen. Muss ein Gerüst für den Fassadenanstrich her, kann das die passende Gelegenheit für eine gleichzeitige Außendämmung sein. Wenn das Dach neu eingedeckt wird, könnte passend zur Wärmepumpe eine Photovoltaikanlage Hand in Hand mit den Dachdeckerarbeiten montiert werden.

Förderservice Die Bundesregierung fördert über das Marktanreizprogramm für Erneuerbare Energien (MAP) den Einbau von effizienten Wärmepumpen im Neubau und auch im Bestand. Mehrere tausend Euro Fördergelder stehen bereit. Bei einer neuen Erdreich-Wärmepumpe für das Bestandsgebäude sind sogar bis zu 9.300 Euro Förderung möglich. Mit seinem Komplettangebot übernimmt der Förderservice des Technologie-Marktführers aus Holz- minden noch bis Ende des Jahres kostenlos die Fördergelder-Recherche sowie das Ausfüllen der entsprechenden Anträge, sodass sich Handwerker und Kunden um fast nichts zu kümmern brauchen.

Förderservice

Die Bundesregierung fördert über das Marktanreizprogramm für Erneuerbare Energien (MAP) den Einbau von effizienten Wärmepumpen im Neubau und auch im Bestand. Mehrere tausend Euro Fördergelder stehen bereit. Bei einer neuen Erdreich-Wärmepumpe für das Bestandsgebäude sind sogar bis zu 9.300 Euro Förderung möglich. Mit seinem Komplettangebot übernimmt der Förderservice des Technologie-Marktführers aus Holz- minden noch bis Ende des Jahres kostenlos die Fördergelder-Recherche sowie das Ausfüllen der entsprechenden Anträge, sodass sich Handwerker und Kunden um fast nichts zu kümmern brauchen.

Schluss mit Stromfressern im Keller

Beratungsaktion mit Verlosung gestartet

■ (ein) Hamburg. Eine übergreifende Beratungskampagne hilft Hamburger Hausbesitzern herauszufinden, wie sich Ihre Heizungsanlage mit wenig Aufwand und geringen Investitionen optimieren lässt. Als besonders effiziente Maßnahme steht hierbei die Heizungsanlage im Fokus: Durch den Austausch einer alten, ungeregelten Pumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe können pro Jahr mehr als 100 Euro Stromkosten eingespart werden. Wer sich bis Ende Februar zu einer kostenfreien persönlichen Beratung und einem Heiz-Check (40 Euro Eigenkostenanteil) anmeldet, hat dank Förderung durch die Hamburger Behörde für Umwelt und Energie die Möglichkeit, eine von fünf Hocheffizienzpumpen inklusive Einbau und Hydraulischem Abgleich zu gewinnen.

Ältere Heizungsanlagen sind so ineffizient wie Glühbirnen im Vergleich zu LEDs. Sie leisten zwar mit durchschnittlich 80 Watt ihren Dienst im Dauerbetrieb, allerdings mit hohen Energieverlusten. Die „LEDs“ unter den Heizungsanlagen sind Hocheffizienzpumpen. Mit 10 bis 20 Watt benötigen sie nur einen Bruchteil der Energie für die gleiche Arbeit, und dies auch nur, wenn es notwendig ist. Hocheffizienzpumpen sind bei neuen Heizungsanlagen mittlerweile Standard. Bei älteren Anlagen lohnt sich deshalb ein Blick in den Heizungskeller. Mit dem Austausch der Heizungsanlagen sollte immer ein sogenannter hydraulischer Abgleich der

Heizungsanlage durchgeführt werden. Dieser sorgt dafür, dass alle Räume gleichmäßig warm werden, verhindert Strömungsgeräusche in den Heizungsrohren und führt zusätzlich zu Heizenergieeinsparungen. Eine vorherige unabhängige Energieberatung gibt den Verbrauchern Sicherheit für ihre Entscheidung zur Heizungsoptimierung. Im Rahmen der Aktion werden kostenfreie persönliche Beratungen rund ums Thema Heiztechnik in der Verbraucherzentrale Hamburg und dem EnergieBau-Zentrum angeboten. Darüber hinaus sollte ein Heiz-Check von den Energieberatern der Verbraucherzentrale Hamburg durchgeführt werden, um die Effizienz der Anlage überprüfen zu lassen. Dieser Check kann durch die Förderung des Bundeswirtschaftsministeriums für 40 Euro angeboten werden. Mit Inanspruchnahme der Beratungen besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an der Gewinnaktion. Im Bezirk Harburg werden über das Bezirksamt im Rahmen des Energetischen Quartiersmanagements zusätzlich zu den Hocheffizienzpumpen auch 10 kostenfreie Heiz-Checks verlost. Weitere Informationen zur Aktion sowie Anmeldeöglichkeiten: Energie- und Klimahotline der Verbraucherzentrale Hamburg: Tel.: 040 248 32 250, E-Mail: klima@vzh.de, EnergieBauZentrum: Tel.: 040 35905822, E-Mail: energiebauzentrum@elcampus.de.

Jürgen Stelter
TISCHLEREI · TREPPENBAU

  
Europas Renovierer Nr. 1

Komplett aus eigener Fertigung

Telefon 0 51 94 - 23 13
Telefax 0 51 94 - 71 41
www.treppenbau-stelter.de
e-mail: info@treppenbau-stelter.de



Achtung!
Qualität und Service.

 **STARK. SICHER. SERVICE.**
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Setzen Sie bei Elektro-Installationen im Haus auf die richtige Beratung und den Service vom Fachmann.
500 erfahrene Partner finden Sie unter: www.EGHH.de

elektromeister
Telefon 700 65 87 **MARTIN HOWOLD**

Elektro-Installation · Kundendienst
21629 Neu Wulmstorf · Hauptstraße 40

schoneboom H B G
TRAUMBÄDER · ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME · KUNDENDIENST

www.schoneboom.de

Heizen Sie noch oder sparen Sie schon?

Gas-Brennwertkessel GB 172, Leistung modulierend von 3,2 bis 14,0 kW Warmwasserleistung 15,1 kW



- Sehr wirtschaftlich mit einem Normnutzungsgrad bis zu 109% (98,2% bezogen auf Hs)
- Millionenfach bewährter Aluminium-Silizium-Guss-Wärmetauscher
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Mit Hocheffizienzpumpe der Energieklasse A zur Anpassung der Heizwassermenge an die Brennleistung

Mit Ausdehnungsgefäß, Dreiwege-Umschaltventil für Heiz- und Warmwasserbetrieb, separater Warmwasserspeicher 160 ltr., Witterungsgeführte Regelung, Abgassystem, Demontage der Altanlage, Montage der neuen Anlage

6.333,- €

Obiger Preis gilt unter der Voraussetzung eines entsprechenden Kondensatabflusses unterhalb des Heizgerätes, sowie Schornstein ohne Verzug (Höhe bis 10m) und vorhandener Gasgeräteanschlussleitung. Gültig bis zum 31.12.2017

Erich Schoneboom GmbH
Harburger Str. 17a · 29640 Schneverdingen
Telefon 05193 / 9841-0 · info@schoneboom.de

Schoneboom präsentiert: **Traumbäder und ökologische Heizsysteme**

Eine Investition, die sich bezahlt macht

Aktuelle Trends wie großflächige Duschbereiche, Farbenspiele mit Fliesen in verschiedensten Größen aber auch die Renaissance der Tapete im Badezimmer, all das finden Sie in der Bad- und Heizungsausstellung der Firma Schoneboom in Schneverdingen. All diese Punkte wurden aktuell aufgegriffen und durch die eigenen Badberater Peter Heyer, Michael de Haan und Diana Nuber perfekt in Szene gesetzt. Auch das Thema „Licht im Bad“ fand entsprechende Berücksichtigung, vier der Bäder in der neu konzipierten Ausstellung sind mit speziellen Lichtkonzepten ausgestattet. So fällt es dem Betrachter natürlich deutlich leichter, sich für das seinen Ansprüchen optimal entgegenkommende Angebot zu entscheiden. Selbstverständlich fand auch die Thematik der „Modernen Heiztechnik“ eine entsprechende Berücksichtigung, so sind neben den klassischen Heizgeräten gerade auch zukunftsweisende Produkte aus den Bereichen der kontrollierten Wohnraum Be- und Entlüftung, sowie dem Bereich der Photovoltaik / Solar-Technik anzuschauen. Bei der Modernisierung der Heizungsanlage gibt es heute ein großes Angebot an Lösungen. Wie Brennwerttechnik, Solare Nutzung oder eine Wärmepumpe bei Ihnen sinnvoll einsetzbar sind, wird durch einen Besuch mit Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause geklärt. Weiteres kann dann live bei Schoneboom in der Ausstellung an realen Produkten präsentiert werden. Die aktuellen Fördermöglichkeiten sind eine wichtige Ergänzung. Der Großteil der verkauften Anlagen wird mit Zuschüssen der KfW bzw. BAFA realisiert. Diese Abwicklung wird von den Mitarbeitern der Firma Schoneboom auf Wunsch mit einem zertifizierten Energieberater organisiert. Auf 450 Quadratmetern Ausstellungsfläche erwartet Sie nun ein Kompetenz-Zentrum rund um die Themen Badsanierung und energiesparende Heizungsanlagen. Lassen Sie sich von der Auswahl an Badmöbeln, Armaturen, Fliesen, Leuchten und Sanitärbedarf inspirieren. Weitere Highlights sind eine Dampfdusche in Funktion, 4 WC-Anlagen mit differenzierender Spültechnik zum Live-Begreifen der Unterschiede, sowie ein Dusch-WC. Der Armaturen- und Brausebrunnen zeigt spezielle Armaturen sowie Kopf- und Handbrausen zum Live-Test. Starke Marken!

Besuchen Sie die neu gestalteten Ausstellungsräume in der Harburger Str. 17a in Schneverdingen. Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten ist auch jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Schautag (keine Beratung, kein Verkauf, Feiertags geschlossen).

Das Schoneboom-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Stimmung im Winter?

Eine Frage des Lichts

■ (akz). Wenn im Winter die Temperaturen fallen und die Tage kürzer werden, sinkt die Stimmung. Dabei ist die Kälte nicht das größte Problem: Nach einer Studie des Marktforschungsinstituts Kantar Emnid im Auftrag des Dachfensterherstellers Velux aus dem Dezember 2016 stört die meisten Deutschen das fehlende Tageslicht. 65 Prozent der Befragten nennen diesen Punkt – mit weitem Abstand folgen „kalte Temperaturen“ (29 Prozent) und „dicke Kleidung“ (27 Prozent).

Zu wenig Tageslicht drückt auf die Stimmung

Spätestens im Januar trübt der Blick aus der Wohnung auf das graue Wetter die Stimmung und die Sehnsucht nach Sonnenschein wird größer. Als Glücksfaktor ist Tageslicht hier nicht zu unterschätzen. Es besitzt eine einzigartige Mischung der verschiedenen Lichtfarben und fördert so die Bildung des Glückshormons Serotonin und schlechte Laune hervorruft. Im schlimmsten Fall sind sogar Winterdepressionen möglich, die mit einer Lichttherapie behandelt werden müssen. Den dunklen Monaten mit ausreichend Tageslicht in allen Wohnräumen vorzubeugen ist hier die bessere Wahl.

Mehr Licht im Haus

Die Intensität des Tageslichts eines bedeckten Himmels ist immer noch dreibis viermal so hoch wie die durchschnittliche Zimmerbeleuchtung. Umso wichtiger, dafür zu sorgen, dass so viel Licht wie möglich in die eigenen vier



Foto: Velux Deutschland GmbH/akz-o

Wände gelangt, in denen man sich ja gerade im Winter deutlich mehr aufhält als im Sommer. Dafür sind große Fenster die beste Lösung. Handelt es sich um ein Dachgeschoss, kann durch Velux Dachfenster im Schrägdach sogar noch mehr Tageslicht in die Räume fallen, da der Lichteinfall bis zu dreimal höher ist als bei vertikalen Fenstern. In das Kinderzimmer, Büro oder Wohnzimmer unter dem Dach kann dadurch besonders viel Tageslicht gelangen und so die Stimmung positiv beeinflussen. Um diesen Effekt mithilfe von großen Fensterlösungen noch zu unterstützen, bieten Hersteller wie Velux spezielle Lichtlösungen an: vom Lichtband, einer Verlängerung des Dachfensters mit einem festverglastem Zusatzelement bis zum Boden, über die Kombination von mehreren Dachfenstern nebeneinander bis hin zu der gauenähnlichen Lösung Panorama. Bei letzterer profitieren Dachgeschoss-Bewohner nicht nur von deutlich mehr Tageslicht durch zusätzliche Dachfenster in einer sonst geschlossenen Dachfläche, sondern auch von mehr Wohnfläche in Stehhöhe. Mehr Informationen zu Lichtlösungen, rund ums Thema Dachfenster und Fach-Handwerker vor Ort findet man unter www.velux.de.

Wohnwelt Haus & Garten

Anzeige

Aus zwei wird eins Eine sinnvolle Zusammenführung

■ (gd) Neuenfelde. Schon immer haben sich die beiden Elektromeister Peter Schröder und Günther Matthees als faire Mitbewerber respektiert und bestens verstanden. Das änderte sich auch nicht, als im Juli 2011 Carsten Schröder die Geschäftsführung des von seinem Vater im Jahr 1978 gegründeten Elektroinstallationsbetriebes übernahm. Es kann mit Recht behauptet werden, zu jeder Zeit bestand ein geradezu freundschaftliches Verhältnis zwischen den beiden Unternehmen. Nun hat Günther Matthees allerdings beschlossen, in Zukunft etwas kürzer zu treten und seinen alteingesessenen Betrieb in die „Peter Schröder GmbH“ mit einzubringen. Einen harten Schnitt möchte der Elektromeister aber auf keinen Fall machen. Auch wenn sich beide Betriebe als Mitbewerber verstanden, so gab es doch im Dienstleistungsbereich immer gewisse Unterschiede. „Wir haben uns auf die Bereiche Neubau, Industrie und Netzwerktechnik konzentriert“, verrät Carsten Schröder, der auch als 2. Vorsitzender im Gewerbeverein Finkwarder e.V. tätig ist. Elektromeister Günther Matthees hingegen setzte mit seinem Betrieb in erster Linie auf Service-, Kunden-

dienst- und Modernisierungsarbeiten. Nein – von heute auf morgen so richtig zur Ruhe setzen, das kommt für die beiden Altländer Handwerksmeister keinesfalls in Frage. Auch wenn Peter Schröder die Geschäftsführung schon längst an seinen Sohn übergeben hat, so ist er doch immer noch in irgendeiner Form präsent und seinem Sohn ein guter Berater, wie dieser gesteht. Und auch Günther Matthees wird seine langjährigen Erfahrungen weiterhin in das Unternehmen mit einbringen. „Ich bin nicht weg, sondern mit meinen Leuten bei der Peter Schröder GmbH eingezogen“, so die Worte des erfahrenen Elektromeisters. Für Carsten Schröder, Elektrotechnikermeister und Betriebswirt des Handwerks, steht fest, das Unternehmen nicht nur im Sinne seines Vaters, sondern auch im Sinne von Günther Matthees kompetent und verlässlich weiterzuführen. Und für die Kundschaft der beiden Handwerksbetriebe, die sich in der Vergangenheit beinahe gegenseitig hätten in die Fenster schauen können, gibt es nach der Zusammenführung jetzt mit der Peter Schröder GmbH eine Adresse, an der sie im Bereich Elektrotechnik quasi alles aus einer Hand bekommen.



Günther Matthees (re.) und Peter Schröder wollen zwar in Zukunft etwas kürzer treten, stehen dem Geschäftsführer Carsten Schröder mit ihren langjährigen Erfahrungen aber jederzeit zur Seite. Foto: gd

Gemütlichkeit beginnt mit dem richtigen Fußboden

■ (akz-o). Die Deutschen mögen es in ihrer häuslichen Umgebung gerne gemütlich. Dies ergab eine aktuelle forsa-Umfrage im Auf-

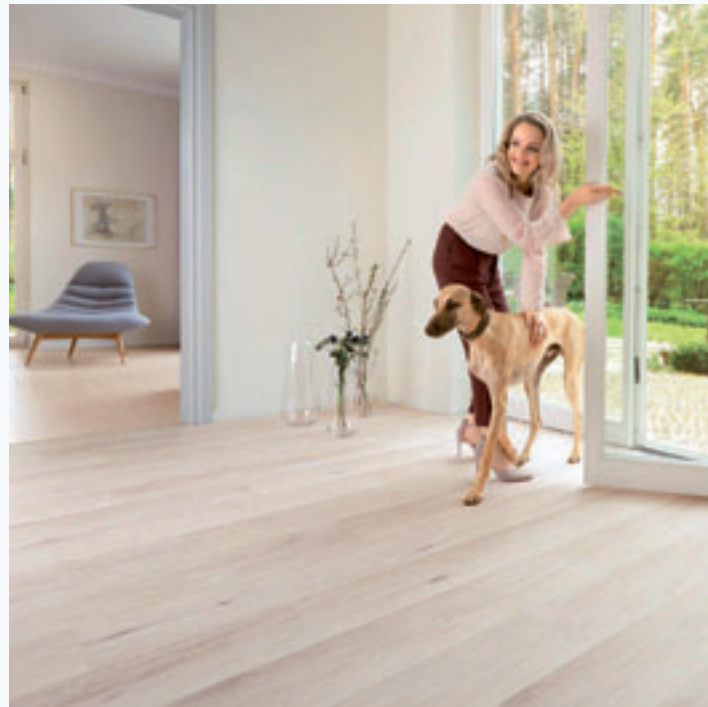


Foto: DKV/akz-o

trag des deutschen und portugiesischen Korkverbandes. In der jetzt beginnenden dunklen und kühlen Jahreszeit ist Gemütlichkeit in den eigenen vier Wänden angesagt. Dabei muss für 69 Prozent der Deutschen die Wohnumgebung heimelig sein. Der neueste Trend ist der Hygge-Stil, bei dem alles zählt, was zum Gefühl von Geborgenheit dazugehört. Knisterndes Kaminfeuer und Kerzenschein, aber auch ein angenehmer Fußboden tragen zum Hygge-Gefühl bei. Und was macht diese Gemütlichkeit zusätzlich aus?

Wellness auf Schritt und Tritt

Das wärmeisolierende Naturmaterial Kork ist so angenehm, dass Barfuß-Fans selbst im Winter zu Hause auf Socken verzichten können. Die isolierende Beschaffenheit von Kork sorgt dafür, dass die Wärme im Raum erhalten bleibt. Zusätzlich werden durch einen Korkboden auch die Energiekosten gesenkt. Auch Schall und Vibrationen bekommen dank des Dämmtalents von Kork einen Dämpfer. Gleichzeitig ist Kork ein sehr

praktisches Material, er ist widerstandsfähig, pflegeleicht, einfach verlegbar, wasserabweisend und robust. Selbst Pfennigabsätze



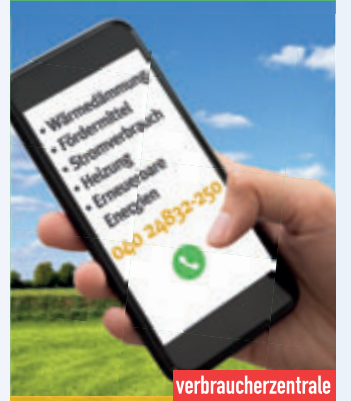
oder schmutzige Tierpfoten können ihm nichts anhaben. Und auch Allergiker können aufatmen, denn das antistatische Material zieht die Staubpartikel aus der Luft zwar an, nimmt sie jedoch nicht auf. So haben Hausstaubmilben keine Chance. Ein weiteres natürliches Plus: Anders als Fußboden aus Linoleum oder PVC kommt Korkbelag ohne chemische Bindemittel aus.

Wohnen mit Kork

Einen praktischen Wohn- und Einrichtungsstil bevorzugen 44 Prozent der Deutschen, rund 17 Prozent mögen es lieber modern und trendig. Aber egal ob Fertigparkett oder Naturkorkmatte – Fußböden aus dem natürlichen Rohstoff passen zu jeder Einrichtungsidee. Im Wohnzimmer ein Korkboden mit trendigem Rautenmuster? Im Bad ein schiefer-schwarzer Belag als edler Kontrast zu den hellen Wandfliesen? Dazu ein Kinderzimmerboden in kräftigem Rot? Nur einige der Wünsche, die sich mit Kork erfüllen lassen. Nahezu jeder Look ist möglich und verwandelt Naturkorkböden in stilvolle Design-Unikate.

Nachhaltiges Naturprodukt

Kork ist ein wertvoller, nachwachsender Rohstoff. Zur ersten Kornernte muss ein Baum etwa zwanzig bis dreißig Jahre alt sein. Eine Schälung der Korkrinde erfolgt alle neun Jahre. Mit dieser sorgfältigen Behandlung können Korkeichen bis zu 250 Jahre alt werden.



verbraucherzentrale
Hamburg

Tipps für Klima und Konto

040 24832-250

Energie- und Klimahotline

unabhängig, kompetent, kostenfrei

Montag – Donnerstag: 9.30 – 16 Uhr

Freitag: 9.30 – 14 Uhr

Anfragen können auch per E-Mail gestellt werden: klima@vzh.de

zu 100% gefördert von der Hamburg

JOHANNES BADEN DACH
G m b H

DACHDECKER- UND KLEMPNERMEISTER

STEILDACH, FLACHDACH, DACHSANIERUNG, METALLDECKUNG, WANDBEKLEIDUNG, BAUKLEMPNEREI, GERÜSTBAU, PHOTOVOLTAIK- UND SOLARANLAGEN

Tel. (05193) 3400 · Fax (05193) 3627
BADENDACH@t-online.de · Harburger Str. 25 · 29640 Schneverdingen

Fliesenwelt
in Maschen

FLIESEN - BÄDER - GALERIE

Fliesenvielfalt auf über 1.000 qm Verkaufsfläche

Brunskamp 8 · 21220 Maschen
Tel. 0 41 05 - 66 56 80 · Fax 0 41 05 - 66 56 820
www.fliesen-baeder-galerie.de

Wir alle freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kollegen der Firma Matthees ab dem 01.01.2018. Die Firma Matthees Elektrotechnik bedankt sich für die jahrelange Treue ihrer Kunden!

Gemeinsam wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018

Elektro-Anlagen
für Haushalt und Industrie
PETER SCHRÖDER

Tel: 040/745 89 75 · Fax: 040/745 76 58
www.elektroanlagen-schroeder.de

ANZEIGE

Schlaue Leute geben mit Schimmelfuchs feuchten Wänden und Schimmel keine Chance!

Schimmelfuchs
einfach schlau serviert

Ritterhude. Der Traum vom Eigenheim – verliebt, gekauft, eingezogen. Und dann Jahre später der Schock: Ein feuchter Keller!

„Der Putz bröckelte von der Wand, an einer Stelle entdeckten wir sogar Schimmel“, erinnert sich Herr Reese. Was tun in dieser Situation? Die Angst war groß: Muss der Keller ausgeschachtet werden? Müssen nun große Baumaschinen anrücken? Doch dann lernte Familie Reese den Schimmelfuchs kennen.

Bei einem ersten Vor-Ort-Termin erklärte der Bausachverständige Jan Renken Familie Reese das Verfahren, betrieb Ursachenforschung und erstellte ein Angebot. „Und das alles völlig kostenfrei, sodass wir uns ganz in Ruhe überlegen konnten, ob das Angebot für uns in Frage kommt“, freute sich Herr Reese.

25 Jahre Garantie
Doch das Verfahren von „Schimmelfuchs“ überzeugte die Familie sofort. Denn durch das hydrophobierende Injektionsverfahren ist kein Ausschachten nötig. Das innovative Produkt, dass sich seit über 45 Jahren bewährt hat, sorgt auch bei starker Durchfeuchtung von Wänden und Kellern für Austrocknung. Davon ist auch das Team vom Schimmelfuchs überzeugt und gibt 25 Jahre Garantie auf die Haltbarkeit. „Wir garantieren eine bauphysikalisch korrekte, dauerhafte Austrocknung. Das Mauerwerk erhält seine natürliche Fähigkeit zur Wärmedämmung zurück“, erklärt Jan Renken. Dabei werden ausschließlich langlebige und gesundheitlich unbedenkliche Materialien verwendet.

Wer ist denn der Schimmelfuchs?
Das fragte sich Familie Reese auch. Doch nach dem Besuch des Teams von Schimmelfuchs war ihnen der Firmen-

name sofort verständlich. „Ich bin ein Fuchs“, lächelte Herr Reese, „denn mit der schlauen Wahl von Schimmelfuchs habe ich alles richtig gemacht. Die Mitarbeiter haben in wenigen Stunden Löcher in die Wand gebohrt und diese trocken gelegt. Wir hatten keinerlei Aufwand, sie haben am Ende sogar alles wieder sauber gemacht.“ „Wir verlassen die Baustelle so, wie wir sie vorgefunden haben. Deshalb haben wir auch immer einen Staubsauger dabei“, bestätigt auch Jan Renken augenzwinkernd. Der Schimmel im Firmenname steht natürlich für den Pilz, gegen den die Fachmänner kämpfen: Schimmel, feuchte Wände und Ausblühungen. Denn dies alles kann sich nicht nur negativ auf die Bausubstanz auswirken – es kann sogar die Gesundheit aller Bewohner gefährden.

Innovation und Qualität aus Deutschland

Doch es gibt nicht nur einen „Schimmelfuchs“, der Name steht für ein Verbund verschiedener Abdichtungsfirmen aus ganz Deutschland. Die Gemeinsamkeit: Alle verarbeiten sie ein, in seiner Beschaffenheit, einzigartiges Abdichtungsmaterial. Mit Innovation und Qualität aus Deutschland sorgt Schimmelfuchs dafür, dass Ihr Traum vom Eigenheim auch weiterhin Ihr Zuhause ohne feuchte Wände bleibt!

Seien Sie schlau: Vertrauen Sie auf Schimmelfuchs, damit Ihre feuchten Wände nicht zum Albtraum werden.

Jan Renken · Bauwerkabdichtung und Wärmedämmung · 27721 Ritterhude · Tel. 04292/4 78 99 52 · 27412 Wilstedt · 04283/6 999 619 · www.hydro-dicht.de

50 Jahre AWO-Seniorentreff Jubiläumsfeier mit der Landesvorsitzenden

■ (pm) Harburg. 50 Jahre AWO-Seniorentreff in der Heimfelder Straße: Rund 70 Gäste hatten sich am Jubiläumstag, dem 12. Dezember, dort eingefunden. Neben den Besuchern des Treffs, Kooperationspartnern und Behördenvertretern waren auch der AWO-Distriktsvorsitzende Holger Reinberg sowie Jutta Blankau, die ehemalige Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt. Sie ist seit Mitte September Landesvorsitzende der AWO Hamburg und betonte: „Mein großer Dank gilt den Ehrenamtlichen, die den AWO-Seniorentreff in Heimfeld, aber auch alle anderen 25 AWO-Seniorentreffs zu dem machen, was sie sind: Orte der Herzlichkeit und Begegnung. Die vielen helfenden Hände und die Leiterin Gabriela Buchholtz tra-

gen hier in Heimfeld dazu bei, dass ältere Menschen schöne gemeinsame Stunden verbringen können.“ Die AWO sei einer der größten Träger in der Seniorenarbeit, betonte sie und verwies dabei auf die Unerlässlichkeit des Ehrenamtes in der offenen Seniorenarbeit. „Die AWO ist ein solidarischer Verband“, hob sie ausdrücklich hervor. Seinem Verständnis von Sozialpolitik wäre eine Jamaika-Koalition wenig entgegen gekommen, meinte Blankau, weshalb sie es auch begrüße, dass diese Dreierkoalition nicht zustande kommen sei. Die AWO stünde vielmehr für eine Bürgerversicherung, für einen Ausbau des Rentenevas sowie für eine auskömmlichere Finanzierung und Organisation der Pflege.

Die AWO wird 2019 hundert Jahre alt. Blankau (in Altenwerder geboren) ist seit 70 Jahren die erste Frau im Amt des Hamburger Landesvorsitzenden, und ist in unmittelbarer Nähe des heutigen AWO-Seniorentreffs zur Schule gegangen.



Zahlreiche Besucher hatten sich bei der Jubiläumsfeier eingefunden

Der AWO-Kreisvorsitzende aus Harburg, Arend Wiese, machte deutlich, dass die AWO eigentlich Kernaufgaben der Stadt anbiete. Die AWO, so seine Prognose, werde, wenn der Alterungsprozess der Gesellschaft anhalte, in Zukunft eine wachsende Bedeutung haben. Er fuhr fort: „Wir sind sehr gut mit anderen Einrichtungen für ältere Menschen im Stadtteil vernetzt. Wir arbeiten sehr gut zusammen und führen einige Veranstaltungen gemeinsam durch.“ Dann verlas er ein Grußwort der Harburger Dezentrentin für Soziales, Jugend und Gesundheit Dr. Anke Jobmann, die krankheitsbedingt nicht anwesend

sein konnte, richtete ein freundliches Grußwort an die Zuhörerschaft. Der Seniorentreff der AWO biete ein hervorragendes Beispiel dafür, „wie vital Seniorinnen und Senioren heute sind und wie sie mit großer Unterstützung auch zahlreicher Ehrenamtlicher weiter aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.“ Bei der Eröffnung im Jahr 1967 war die damals noch „Altentagesstätte“ genannte Einrichtung eine der ers-



Jutta Blankau und Arend Wiese schneiden gemeinsam die Geburtstagstorte (Gestiftet von der benachbarten Bäckerei Weiss) an

Die AWO-Treffleiterin Gabriele Buchholtz sagte ihrerseits: „Zu uns können alle kommen, die Lust auf ein geselliges Zusammensein haben, ob AWO-Mitglied oder nicht.“ Der Treff bietet vielfältige Veranstaltungen: Sechsmal jährlich wird samstags Tanzmusik bei Kaffee und Kuchen geboten. Heiß begehrt sind auch die Ausfahrten, die viermal jährlich donnerstags zum Gans- oder Schollenessen, zur Heideblüte oder zu anderen aktuellen Anlässen stattfinden. Sehr gut besucht sind auch Modenschauen und jahreszeitliche Feste, wie Ostern oder Weihnachten. Die AWO in Deutschland war 1919 von der Sozialdemokratin Marie Juchacz gegründet worden. Sie war die erste Frau, die als Reichstagsabgeordnete in der Nationalversammlung der Weimarer Republik sprechen durfte.

Jan Krampe Co-Geschäftsführer

■ (pm) Hamburg. Zum 1. Januar wird Jan Krampe neuer Co-Geschäftsführer der P+R-Betriebsgesellschaft. Gemeinsam mit Heino Vahldieck wird er künftig den Ausbau des Park-and-Ride- sowie des Bike-and-Ride-Angebotes der Stadt Hamburg vorantreiben. Er folgt auf Klaus Uphoff, der zum Ende des Jahres aus der Geschäftsführung ausscheiden wird, um sich als U5-Projektleiter voll und ganz dem U-Bahn-Netzausbau widmen zu können.

Jan Krampe (34), ist seit Anfang 2017 bei der P+R-Betriebsgesellschaft. Zuvor war er bei der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) im Bereich Systementwicklung und als Vorstandsreferent tätig. Die P+R-Betriebsgesellschaft ist für 28 P+R-Anlagen mit über 7.500 Stellplätzen für Pkw sowie für 108 B+R-Standorte mit über 1.700 gesicherten Mietstellplätzen für Fahrräder verantwortlich. Wesentliche Aufgabe ist die Modernisierung und Erweiterung der Anlagen im Hamburger Stadtgebiet, um noch mehr Pendler zu „cleveren Umsteigen“ auf Busse und Bahnen zu bewegen. Die P+R-Betriebsgesellschaft war in die Kritik geraten, weil sie für die P+R-Nutzer, die ihr Fahrzeug vor Ort stehen lassen, Gebühren erhebt.



Jutta Blankau (mi.) überreichte Gabriela Buchholtz namens von AWO-Vorstand und -Geschäftsführung des Landesverbandes gemeinsam mit Arend Wiese einen 350 Euro-Gutschein
Fotos: pm

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung ab €1,- der Meter
• kostenloser Dachcheck • Dachreinigung pro m² €9,90
• Schornsteinverkleidung in Naturschiefer
Telefon: 040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlberg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Garten- und Landschaftsbau

Terrassen- und Wegebau
zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiwiess Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Baumfällung inkl. Versicherung
• Kaminholz zu verkaufen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwertechnik

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggerts.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg

Gas- und Brennwertechnik

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

SCHWARZ & GRANTZ HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte 24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
Heizungstechnik und Sanitär • 040 75 11570

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHNS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
NEU: Badausstellung auch samstags 9-13.00 Uhr geöffnet
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 • 21218 Seevetal • Telefon: 040/773739

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI 24 STD. NOTDIENST FENSTERBAU GLASHANDEL GLASSCHLEIFEREI BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplan & Kluge Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Klempnerei Altmann GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik Rohrreinigung und Rohrsanierung
Lassallestraße 36, 21073 Hamburg
Tel.: 040/646 619 44 - Notdienst -

Küchenwartung

Stiebing
Kleinstaufträge, Schorniere beim Kühlschrank defekt, Schubkasten hängt oder löst sich auf, defekte Lampen, Wasserhahn und Spüle defekt, Arbeitsplatte hat Löcher, Elektrogeräte haben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/2 10 58 29

MALERMEISTER Niebling
Dempwolffstraße 5 • 21073 Hamburg • Telefon 040/790 89 92
...wir bringen Farbe ins Spiel!
www.maler-niebling.de
Wir bieten Ihnen Qualität rund um Haus und Bau.

Markisen • Rolläden

Rolläden Haustürvordächer Markisen
Über 37 Jahre immer für Sie da!
HEIWIE
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 3634 • Fax 702 7725 • Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Markisen für die Sonnenseiten des Lebens
Nickel
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Polsterarbeiten

50 Jahre Meisterbetrieb **Polsterei**
Reinigung + Reparatur
Beziehen von Polstermöbeln & Wohnwagen, Bootspolster
STENZEL Harburg
www.stenzel-raumausstattung.de, Tel. 040/77 42 40

Schlosserei/Metallbau

P&M Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Tischlerei

HOLST
Tischlerei Holst
Hohenwischer Str. 67
21129 HH-Francop
040 - 570 12 52-0
www.holst.hamburg
Beratungs- u. Ausstellungstermine nach Vereinbarung

Winterdienste

joachim borders
Ihr Partner für Hamburg
Winterdienst
Schlosserei/Metallbau
für alle kleinen und großen Flächen
24 Std. einsatzbereit * mit Haftpflicht
040 - 601 75 33

Wohnkultur

Prigge Eigene Polstererei und Raumausstattung seit 1909
Inh. Michael Will
Polstermöbel der Spitzenklasse
• Aufpolstern, Neubezug, Reinigung
• Sonderanfertigung und Neukauf
• Raumausstattung • überregionaler Service
21629 Elstorf (Neu Wulmstorf)
Lindenstraße 20-24 (direkt a.d. B3)
Telefon 0 41 68 / 2 50 • www.prigge-moebel.de

HSV-CORNER

Die HSV-Fußballschule kommt zu Besuch!

Noch Plätze frei in Harburg

■ (hsv) Hamburg. Das Fußballjahr 2017 geht allmählich zu Ende, aber das Highlight für alle Fußball-Kids wirft bereits seine Schatten voraus: Die HSV-Fußballschule kommt zu Besuch! Unter der Anleitung professioneller Trainer und mit dem perfekten HSV-Equipment (Trikot, Hose, Stutzen, Ball) ausgestattet, können alle begeisterten Fußballerinnen und Fußballer ab sechs Jahren an den mehrtägigen Camps teilnehmen. Ganz egal, ob Anfänger oder schon fast Profi – in der HSV-Fußballschule sind alle Kids willkommen und bestens aufgehoben. An folgenden Standorten gibt es noch freie Plätze: in Stade (16. – 20. Juli), Moisburg (19. – 22. Mai), Harburg

und Lokstedt (7. – 11. Mai) sowie in Hittfeld und Bispingen (26. – 30. März). Die Leistungen, alle Preise sowie die jeweiligen Anmeldeformulare gibt es auf der HSV-Homepage unter HSV.de/kids. Klingt nach einem tollen Weihnachtsgeschenk. Und dann kann 2018 auch kommen!



Keine Fußballschule ohne Dino Hermann!

Foto: hsv

VTH: Niederlage im letzten Spiel des Jahres

Gute Leistung in Borken wird nicht belohnt

■ (pm) Neugraben. Trotz Leistungssteigerung verliert das Volleyball-Team Hamburg das Auswärtsspiel bei den Skurios Volleys Borken mit 3:1 (25:20, 25:23, 21:25, 25:18). Die Hamburgerinnen zeigten sich vor 508 lautstarken Zuschauern trotz der Niederlage deutlich formverbessert und wollen auf dieser Leistung aufbauen, um im nächsten Jahr wieder anzugreifen. Im letzten Spiel des Jahres musste VTH-Cheftrainer Jan Maier auf einige Leistungsträgerinnen verzichten, was ihn jedoch nicht dazu verleitet, das Spiel schon vor Beginn verloren zu geben: „Ich bin der Meinung, dass der Ausfall von Stammspielerinnen bei einem Team auch zusätzliche Energien freisetzen kann. Die Mannschaft hat in einer tollen Atmosphäre in der Halle in Borken auch genau das gezeigt.“ Obwohl ohne Saskia Radzweit, Hannah Zie-

mer und Anisa Sarac angetreten, benötigte das junge Hamburger Team nur eine kurze Eingewöhnungszeit, um die Ausfälle zu kompensieren. Da aber auch die Gastgeberinnen stark in die Partie fanden, ging der erste Satz mit 25:20 an die Skurios Volleys Borken, die von ihren zahlreichen Fans immer wieder lautstark angefeuert wurden. Im zweiten Satz war das Volleyball-Team Hamburg ebenbürtig und musste sich nur denkbar knapp mit 25:23 geschlagen geben. Erst im dritten Satz zahlte sich der Einsatz der Hamburgerinnen endlich auch in etwas Zählbarem aus: Mit 25:21 ging der Durchgang an das Volleyball-Team Hamburg, die damit auf 2:1 verkürzen konnten. Die Skurios Volleys Borken erwischten im vierten Satz den besseren Start und zehrten lange Zeit von dem zu Beginn erspielten Dreipunkte-

Vorsprung. Bis in die Schlussphase konnten die Gastgeberinnen den Vorsprung verteidigen und ihn mit einem starken Schlussspurt zum 25:18 veredeln. Trotz der 3:1-Niederlage zeigte sich Jan Maier nach dem letzten Spiel des Jahres versöhnlich: „Der Sieg für Borken ist verdient. Sie hatten mehr Aufschlagserien als wir und haben so auch häufig die wichtigen Punkte gemacht. Trotz der Niederlage habe ich eine deutliche Leistungssteigerung gesehen. Das gibt zwar keine Tabellenpunkte, aber aus Trainer-sicht ein klarer, wichtiger Aufwärtstrend, besonders vor der kommenden Weihnachtspause.“ Als beste Spielerin wurde Nina Braak ausgezeichnet. Am Sonnabend, 6. Januar, startet das Volleyball-Team Hamburg mit dem Heimspiel gegen die Stralsunder Wildcats in das neue Jahr.

Towers verlieren knapp in Köln

Basketballer rutschen auf Platz 5 ab

■ (pm) Wilhelmsburg. Die Hamburg Towers haben es verpasst, das Spitzenspiel bei den RheinStars Köln zu ihren Gunsten zu entscheiden. Vor 1460 Zuschauern in der Lanxess-Arena, darunter Fußball-Weltmeister Lukas Podolski, unterlag das Team von Hamed Attarbash nach einer hochdramatischen Schlussphase mit 74:77 (55:52, 40:38, 27:15). Dadurch fallen die Wilhelmsburger vom dritten auf den fünften Platz zurück, Köln und Karlsruhe ziehen vorbei. In Abwesenheit des über Nacht grippekrankten René Kindzeka begannen die Towers mit Anthony Canty, Hrvoje Kovacevic, Greg Logins, Jonathon Williams und Justin Rafterington in der Starting Five. Letzterer gab mit zwei spektakulären Blocks die defensive Marschroute vor, während Spielmacher Canty im Angriff doppelt von der Dreierlinie einnetzte und für eine 18:10-Führung (8. Minute) sorgte. Die Gäste ließen den Ball sehenswert laufen und gaben Köln zumeist nur gut verteidigte Dreier als Abschluss, was im 27:15-Viertelstand mündete. Doch die RheinStars bewiesen, warum sie derzeit eines der formstärksten Teams der ProA sind und starteten mit einem 10:0-Run ins zweite Viertel, ehe Attarbash per Auszeit den Resetknopf betätigte (14.). Seine Worte verfehlten ihre Wirkung nicht, der stark aufspielende Williams und Logins erhöhten prompt wieder auf 31:25, sodass

nun Kölns Trainer Denis Wucherer zur Aussprache an der Seitenlinie bat. Mit einem knappen 40:38-Vorsprung gingen Kovacevic und Co. zur Halbzeitbesprechung. Den knappen Vorsprung behaupteten die Towers im dritten Viertel durchgängig. Zwar wurden einige einfache Punkte direkt am Korb liegengelassen, dafür fielen die Distanzwürfe hochprozentig. Beiden Mannschaften gelang es permanent, auf einen Score des Rivalen zu antworten. Mit 55:52 starteten die Hamburger in ein spannendes Schlussviertel. Die finalen Minuten waren von einem ständigen Führungswechsel geprägt. Einen Dreier von Williams zum 72:71 für die Hanseaten konterte Kavin Gilder-Tilbury von jenseits des Perimeters. Wieder war es Williams, der von der Freiwurflinie zum 74:74 ausglich. Allerdings kassierten die Gäste im Anschluss ein technisches Foul, weil sie im Angriff zuvor unerlaubterweise vier Ausländer auf dem Feld hatten. Die RheinStars verwandelten den fälligen Freiwurf und im folgenden Angriff zwei weitere Bonuswürfe. Ein weiterer Dreier von Canty mit der Schluss sirene geriet zu kurz, und die Begegnung ging mit 74:77 verloren. „Der Wechselfehler geht auf die Kappe des Trainerteams, das darf uns nicht passieren. Vorher haben wir viele Dinge gut gemacht, das stimmt mich optimistisch“, kommentierte Attarbash.

In eine bewegte Welt laufen

Neuer Kurs bei Grün-Weiss

■ (pm) Marmstorf. „In eine bewegte Welt laufen“ heißt der Titel des Laufkonzepts für Laufanfänger, Wiedereinsteiger und Verzweifelte beim SV Grün-Weiss Harburg. Im mittlerweile vierten Jahr veranstaltet der Sportverein Laufkurse für Anfänger. Ein zehnwöchiges Kursprogramm wartet auf zukünftige Aktive des Laufsports. Was erwartet die Teilnehmer genau? Ein 10-wöchiger Kurs, einmal die Woche. Theorie zum Laufen und das anschließende Umsetzen in die Praxis. Nützliche Informationen rund ums Laufen, praktische Übungen, die auch zu Hause umsetzbar sind und ein Trainer, der Spaß daran hat, seine Teilnehmer für den Laufsport zu begeistern. Dieses Jahr auch erstmalig mit



Ingo Witte

Ernährungstipps. Der erste Termin wird ausschließlich Theorie im Vereinsheim zum Thema Ernährung sein und eine weitere Einheit dazu, an den anderen acht Terminen wird auch gelaufen. Was wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwartet? Alle sollten gesund sein. Übergewicht ist grundsätzlich kein Problem. Mit der Anmeldung wird ein PAR-Q-Test zugesendet, der beantwortet werden soll. Die Teilnehmer sollten erwachsen sein. Und zu jedem Termin wird Sportzeug benötigt. Sofern man mit dem Laufen anfangen will oder es bisher alleine nicht geschafft hat, ist man genau richtig im Kurs. Kursleiter ist Ingo Witte, der selber leidenschaftlicher Läufer und nebenher als Lauftrainer tätig ist. Der Kurs findet vom 4. Januar bis 8. März statt. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro. Anmelden kann man sich in der Geschäftsstelle des SV Grün-Weiss Harburg, Langenbeker Weg 1c, zu den Öffnungszeiten, per Telefon unter 040 7607779 oder per E-Mail unter info@gwharburg.de. Die Anzahl ist auf 15 Teilnehmer beschränkt.

Foto: Grün-Weiss

Poseidon im Tollhaus der Liga

Große Herausforderung in Plauen



Poseidons ungarischer Torwart Abel Müller (24) freut sich auf ein Wiedersehen an alter Wirkungsstätte. Beim Tabellenführer Plauen kommt ein Großteil der Mannschaft aus der Wasserball-Nation Ungarn. Foto: Jens Witte

■ (pm) Wilhelmsburg. Nach zwei Heimspielen geht es zum Abschluss des Jahres noch mal auf weite Fahrt. Im sächsischen Vogtland schwimmen die Bundesliga-Wasserballer des SV Poseidon Hamburg heute ab 17 Uhr beim SVV Plauen an. Das Spiel in Sachsen ist der vorläufige Höhepunkt in dieser Saison: Bis zu 900 Zuschauer verwandeln das Stadtbad regelmäßig in ein Tollhaus. Gastgeber Plauen ist Favorit beim Duell des Ligadritten gegen den Sechsten aus Hamburg. Doch so souverän wie im Vorjahr präsentierten sich die Vogtländer bislang nicht in der Gruppe B. „Für uns definitiv ein absolutes Highlight. Das Publikum ist wasserballverrückt und verwandelt das ausverkaufte Bad in ein Tollhaus“, so Poseidon-Trainer

Pavle Japaridze (35). Der Druck lastet somit auf Plauener Seite, während die Wilhelmsburger als Underdog nichts zu verlieren haben. Das Team vom Inseelpark will sich nicht einschüchtern lassen und im Vogtland für eine Überraschung sorgen. „Wir werden frei aufspielen und Plauen großen Widerstand leisten“, gibt sich Japaridze selbstbewusst. Center Philipp Barenberg, 25, ist nach seinem auskurierten Nasenbruch zurück im Team. Bis auf Max Reinhardt (22) der wegen seines Studiums verhindert ist, sind alle Spieler dabei. Torwart Abel Müller (24) freut sich auf ein Wiedersehen mit seinen ehemaligen Mannschaftskameraden: Ein Großteil der Plauener Spieler kommt wie Müller aus Ungarn.

KURZREISE AB HAMBURG
mit AIDA Sol am 07.04., 15.04. und 01.05.2018

INKLUSIVLEISTUNGEN

- 4 Übernachtungen auf AIDA Sol
- Kulinarisches Verwöhnprogramm inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants
- Entspannung in der Saunalandschaft mit Meerblick
- Fitnessstudio mit Sportaußendeck, über 30 Kurse pro Woche
- Entertainment der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert
- Bordsprache Deutsch, Premiumservice, Trinkgelder
- und vieles mehr...

SPEZIALPREISE*
BUCHBAR NUR BIS ZUM 22. DEZEMBER 2017

07.04. bis 11.04.2018 und 15.04. bis 19.04.2018	01.05. bis 05.05.2018
Innenkabine 449 EUR	Innenkabine 529 EUR
Meerblickkabine 529 EUR	Meerblickkabine 599 EUR
Balkonkabine 599 EUR	Balkonkabine 679 EUR

☎ 0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei)
STICHWORT: Neuer Ruf (1549)

OSTSEE AB KIEL 4
mit AIDA Bella am 27.05. und 08.07.2018

INKLUSIVLEISTUNGEN

- 7 Übernachtungen auf AIDA Bella
- Kulinarisches Verwöhnprogramm inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants
- Entspannung in der Saunalandschaft mit Meerblick
- Fitnessstudio mit Sportaußendeck, über 30 Kurse pro Woche
- Entertainment der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert
- Bordsprache Deutsch, Premiumservice, Trinkgelder
- und vieles mehr...

SPEZIALPREISE*
BUCHBAR NUR BIS ZUM 22. DEZEMBER 2017

27.05. bis 03.06.2018	08.07. bis 15.07.2018
Innenkabine 849 EUR	Innenkabine 949 EUR
Meerblickkabine 949 EUR	Meerblickkabine 1.149 EUR
Balkonkabine 1.099 EUR	Balkonkabine 1.349 EUR

☎ 0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei)
STICHWORT: Neuer Ruf (1549)

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen. Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs „Feb. 2018 bis April 2019“. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen. Druckfehler vorbehalten. Anmeldechluss: 22.12.2017 Vermittler: AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg / Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Helene, Ela und Maria RUF verlost CDs zu Weihnachten

■ (pm) Harburg. Sie füllt mühelos die größten Arenen, ihre Konzerte sind ausverkauft: Helene Fischer. Ihr Konzert aus dem Kesselhaus – live – mit allen Songs vom Album „Helene Fischer“, darunter „Sonne auf der Haut“ oder „Atemlos durch die Nacht“ liegt jetzt als Neuerscheinung bei Universal vor.



Maria Voskania Foto: Anelia Janeva

„Magie“ verspricht indessen Maria Voskania. „Heute zählt die DSDS-Finalistin zu den aufregendsten Vertreterinnen einer völlig neuen, modernen Form des deutschsprachigen Schlagers! Nachdem sie ihr Publikum kürzlich bereits mit den beiden Vorsingles „Magie“ und „Ich seh' nur dich“ begeisterte, folgt nun mit „Magie“ das brandneue Album der Sängerin mit den exotischen Wurzeln!“ heißt es auf ihrer Homepage. Einige ihrer Titel werden auch am 10. März in der Barclaycard Arena Hamburg bei der Schlagernacht des Jahres zu hören sein.

Eine weitere neue CD kombiniert die grande dame Ella Fitzgerald mit Orchesterbegleitung in personam Lon-

don Symphony Orchestra. In diesem Jahr wäre Ela 100 geworden – die CD somit ein post mortem-Geschenk mit technischem Premierencharakter. Jan Josef Liefers und seine Band Radio Doria stellen mit „2 Seiten“ ihr zweites Radio Doria-Album vor. „Nie egal“ (mit Reinhard Mey) und der Bonusstrecke „Jeder meiner Fehler“ sollen hier nur beispielhaft genannt werden.

Der Neue RUF verlost je drei der genannten CDs. An der Verlosung nimmt teil, wer bis Dienstag, 19. Dezember eine E-Mail mit dem Betreff „Helene Fischer“ an verlosung@neueruff.de schickt. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Platz 2 für Nicole Werth vom SV Heimfeld

Die neue Landeskönigin kommt aus Neu Wulmstorf

■ (wg/pm) Neu Wulmstorf/Heimfeld. Riesenfreude bei den Schützen in Ramelsloh und Neu Wulmstorf: Oliver Jantzen und Nicole Matenia sind am Sonnabend im Großen Festzelt von „Kuppel Hamburg“ an der Trabrennbahn in Bahrenfeld zu den neuen Landeskönigen des Schützenverbands Hamburg und Umgegend proklamiert worden. Die nächsten Plätze bei den Schützen belegten Frank Böckmann vom Schützenverein Fleestedt und Christine Guthus von der Schützengilde zu Königshagen sowie bei den Damen Nicole Werth vom Heimfelder Schützenverein und Petra Bruhn von der Wandsbeker Schützengilde. Die Proklamation nahm Hamburgs Schützenpräsident Lars Bathke gemeinsam mit der Landesdamenleiterin Irmgard Lenge und Landessportleiter Kurt Narten aus Eißendorf im Beisein des neuen Präsidenten des Deutschen Schützenbunds, Hans-Heinrich von Schönfels, und weiteren 64 Ehrengästen vor.

Mehr als 1400 Ballgäste waren der Einladung des Schützenverbands Hamburg und Umgegend in die drei Festzelte an der Luruper Chaussee gefolgt. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Landesverbands, Lars Bathke, folgte die Verabschiedung der scheidenden Landesmajestäten Petra Bruhn von der Wandsbeker Schützengilde und Heiko Ritscher (Schützenverein zu

Moorburg), die Proklamation der Landeskönigin und des Landeskönigs 2017/2018 und die namentliche Vorstellung der Majestäten aus den vier Hamburger Kreisverbänden sowie der Metropolregion und die Überreichung der goldenen Erinnerungsmedaillen. Es schloss sich die Balleröffnung durch die neuen Landeskönige sowie der Kreis- und Vereinskönige mit einem Ehrenanzug an. Im größten Zelt, dem Dome, spielte die Band „Fifty Fifty“, in der Kuppel

sorgte ein DJ für Disco-Fieber. Anschließend genossen die Ballgäste die festliche Stimmung, und viele von ihnen blieben bis zum Ballende um 2 Uhr und sogar noch darüber hinaus. Dass Nicole Matenia vom Schützenverein Neu Wulmstorf den Titel der Hamburger Landeskönigin erungen hat, überraschte eher nicht. Die neue Titelträgerin ist eine der erfolgreichsten Sportschützinnen, die schon an den Deutschen Meisterschaften in München teilgenom-

men hat. Die 49-jährige Versicherungskauffrau, die mit Ehemann Peter Wolkenhauer verheiratet ist, schaffte beim Damen-Wettbewerb in Wandsbek ebenfalls einen Traumteiler – 19,0. Dem Schützenverein Neu Wulmstorf gehört Nicole Matenia bereits seit 1982 an und hat dort schon viele Male auf dem Siegerpodest gestanden. Weitere Hobbys der neuen Landeskönigin und Mutter von zwei Kindern (Jan. 19. und Julie, 16) sind Walken, Yoga und Schwimmen.



Die Zweitplatzierte Nicole Werth vom SV Heimfeld wird die Landesdamenkönigin Nicole Matenia (Mitte) gemeinsam mit Petra Bruhn bei den offiziellen Terminen begleiten. Foto: br

DER IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche

30 Min. zu den Elbbrücken... Schiffsingenieur sucht DHH/RH im Hamburger Süden für seine 3-köpfige Familie. Das neue Zuhause sollte 4-5 Zimmer und einen kleinen Garten haben. Provisionsfrei f. Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Südliches Hamburg gesucht... Inhaber einer Autowerkstatt sucht EFH/DHH oder RH, auch älteres Baujahr. Gerne mit Garage oder Stellplatz. Provisionsfrei für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Platz für Bücher gesucht... Freie Journalistin sucht für sich eine ETW mit 3-4 Zimmern. Wichtig: Mit Arbeitsbereich und nach Möglichkeit mit Balkon! Provisionsfrei für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Familie aus Neugraben sucht in Neugraben ein Haus mit Grundstück, möglichst Waldseite, ohne Makler. **Tel. 0152/ 26 85 76 35**

Immobilien-Gesuche

Bis ca. 200.000,- gesucht... Chemielaborantin sucht Eigentumswohnung in verkehrsgünstiger Lage oder guten HVV-Anschluss, gern mit Balkon. Provisionsf. für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Haus fürs Herz gesucht... Junge Familie sucht ein kuscheliges EFH, DHH oder RH mit Garten. Gerne auch zum Renovieren. Provisionsfrei für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Zu sofort oder später... Familie aus Berlin sucht ein gepfl. EFH/DHH mit Garten und Keller oder anderen Abstellmöglichkeiten. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Kapitalanlage gesucht... Zahnarzt mit Praxis in Harvestehude sucht ETW zur Kapitalanlage, (einzeln od. im Paket, auch vermietet) oder MFH. Provisionsfrei für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Verkauf

Schiffbek... Großzügige Doppelhaushälfte, 6,5 Zimmer, Bj. 1955, laufend mod., 149 m² Wfl., EBK, 2 Bäder, Wintergarten, Vollkeller, Außenkamin, großer Garten, Energieausweis in Erstellung, KP 480.000,-, **Tel. 040/ 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Seevetal... Einzigartiges EFH mit hochwertiger Ausstattung, 3 Zi., 130 m², EBK, Kamin, Garage u. traumhaftem Garten. Bj. 1986, V: 211,5 kWh (m²a), Kl:G, Gas-ZH, KP 490.000,-, **Tel. 040/ 24 82 71 00**, www.von-wuelfing-immobilien.de

Vermietungen

Winsen, 3-Zi.-Whg „ ab ca. 71 m², Balkon, mtl. ab 343,- + NK, V: 103,2 kWh, E, Bj: 1974 von privat. **Gratisprospekt: 05862/ 975 50**

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr

Finde dein perfektes Zuhause |

der neue RUF **immowelt.de**
neueruff.immowelt.de immo erst zu **immowelt.de**

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Eigenheim ist einfach.
040 76691-7666
Immobilien Sparkasse Harburg-Buxtehude

<p>NEU WULMSTORF 239.500 € REIHENENDHAUS Charmant und übersichtlich Ca. 99,46 m² Wfl., ca. 200 m² Grdst., 4 Zi., gepfl., Bj.: 1990, Badew., Du., G-WC, TLB, Terr., Mark. Außenrolll. im EG, EBK, Gartenhaus. Energieausweis: verbrauchsorientiert. Endenergieverbrauch: 151,50 kWh/(m²-a), WW enth., Hauptenergeträger: Gas.</p> <p>8065</p>	<p>SALZHAUSEN 1.150 € DOPPELHAUSHÄLFTE Wohntraum zu mieten – Neubau – KfW 55 Ca. 144,50 m² Wfl., ca. 446 m² Grdst., 5 Zi., Erstbezug, Bj.: 2018, Badew., Du., FBH, G-WC, TLB, Terr., überbodent. Fenster, unausgeb. Spitzb. mit Zugang über eine Bodeneinschubtreppe, PKW-Stellpl., Miete mtl. 1.150 Euro kalt zzgl. 110 Euro Betriebskosten.</p> <p>8097</p>
<p>SEEVETAL 369.000 € EINFAMILIENHAUS Gefunden! Familienfreundlich! Ca. 150 m² Wfl., ca. 650 m² Grdst. (Erbpacht: 2.252,28 EUR/Jahr), 4 Zi., Bj.: 2013, Badew., Du., DV-Verkabel., FBH, G-WC, Kabel-Sat-TV, TLB Terr., EBK, HWR, elektr. Außenrolll., Doppelcarp., Vorr. für Photovoltaikanl. vorh., Energieausweis: bedarfsorientiert. Endenergiebedarf: 17,20 kWh/(m²-a), Energieeffizienzklasse: A+, Hauptenergeträger: Elektroenergie.</p> <p>7745</p>	<p>KAKENSTORF 239.000 € EINFAMILIENHAUS Verwirklichen Sie sich Ihre Träume! Ca. 112,90 m² Wfl., 1.277 m² Grdst., ca. 69,50 m² Nfl., 5 Zi., gepfl., Bj.: 1976, Abstr., Badew., Kabel-/Sat-TV, TLB, Terr. Doppelcarp. mit Abstellr., Energieausweis: bedarfsorientiert. Endenergiebedarf: 226 kWh/(m²-a), Energieeffizienzklasse: G, Hauptenergeträger: Öl.</p> <p>7997</p>

FAMILIENANZEIGEN

– Statt Karten –

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme durch Wort und Schrift beim Heimgang meines lieben Entschlafenen

Fritz Manecke

sage ich allen meinen herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt den Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie dem Bestattungsinstitut Albers, Frau Schunk.

Irmtraud Manecke

Harburg, im Dezember 2017

TVV Neu Wulmstorf von 1920 e.V.



Am 12. Dezember 2017 ist unser langjähriges Vereinsmitglied

Helmuth Ehmann

im Alter von 76 Jahren verstorben.

Helmuth war unser „Mr. Handball“. Er hat über Jahrzehnte als Aktiver, Trainer und von 1968 bis 2015 als Handballmann die Handballabteilung entscheidend mitgeprägt. In dieser Zeit hat er auch die Entwicklung des TVV Neu Wulmstorf zu seiner heutigen Größe mitgestaltet.

Seiner Familie gilt unsere besondere Anteilnahme.

Wir werden Helmuth nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 20.12.2017, um 12:30 Uhr in der Lutherkirche Neu Wulmstorf statt.

Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen, die krank sind, deren Hand nicht mehr festhalten will, deren Augen müde werden, deren Stimme nun sagt: „Es ist genug, ich möchte nicht mehr.“

Traurig nehmen wir Abschied von

Günter Jankowski

* 3. Juli 1935 † 7. Dezember 2017

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Renate
Jürgen und Gabi
Jutta
Frank und Valerie
Ralf und Claudia
Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Freitag, dem 22. Dezember 2017 um 13 Uhr in der St. Maria Magdalena-Kirche in Moorburg.

Mütter sterben nicht; Mütter gleichen alten Bäumen.
In uns leben sie und in unseren Träumen.
Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht,
zieht ihr Leben in unserem Kreise.
Mütter sterben nicht. Mütter leben fort auf ihre Weise.

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

(Franz Kafka)

Anna Wiese

* 29. April 1925 † 8. Dezember 2017

Du wirst uns fehlen
In Liebe

Willi Wiese und Marina
Erwin Wiese und Ingrid
Hans-Jürgen Wiese und Tanja
Hans-Peter und Rita Hoppe geb. Wiese
Thomas und Christa Scheurer geb. Wiese
sowie ihre 11 Enkel und 1 Urenkel
und alle Angehörigen

Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Dienstag, dem 19. Dezember 2017, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Neu Wulmstorf.

Geheimnisvoll ziehen weiter deiner Erdspuren lichte Kreise.

Peter Schramm

* 19. Oktober 1939 † 10. Dezember 2017

Ein liebevolles Herz schlägt nicht mehr, gute Reise.



*Im Namen der Familie
Jutta, Stephan und Axel*

*Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag,
den 21.12.2017 um 12.30 Uhr in der Corneliuskirche,
Dritte Meile 1, 21149 Hamburg.
Die Beisetzung erfolgt anschließend auf dem Friedhof
Fischbek, Scheideholzweg, 21149 Hamburg.*

Lockt nicht die Sonne mit den alten Strahlen?
Lockt nicht die Wiese mit dem Blumenflor,
ein zweites Eden vor dir hinzumalen?



In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Renate Arndt

geborene Philippi

* 28. Oktober 1937 † 4. Dezember 2017

Sie durfte lange Zeit nur in Gedanken malen.

Ulrich und Beatrice mit
Leon, Luis und Ben
Hanna

Gemeinsam wollen wir Abschied nehmen am Freitag, dem 22. Dezember 2017 um 14 Uhr in der Kapelle auf dem Heidefriedhof, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg. Anstelle von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen würden wir uns über Spenden freuen zugunsten des Hospiz Hamburg Leuchtfeuer • DE38 20080000 0900 100 100 bei der Commerzbank DRES DE FF 200 • Vermerk „Renate Arndt“.

Es ist schmerzlich, einen lieben Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstlich zu wissen, wie viele ihn schätzten.

Bodo Kleinschmidt

† 28. November 2017

Danke
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit
für ein stilles Gebet,
für die vielen großzügigen Spenden.

Ursula Kleinschmidt
und Familie

Neu Wulmstorf, im Dezember 2017

Dich leiden zu sehen,
ohne helfen zu können,
war für uns der größte Schmerz.
Nun darf deine Seele ruhen.

Helmuth Ehmann

* 16. Juni 1941 † 12. Dezember 2017

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Birgit (Hubschi)
Christian und Sabine
Stephan und Gabi
mit Jannik und Kiana

Neu Wulmstorf

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 20. Dezember 2017, um 12.30 Uhr in der Lutherkirche Neu Wulmstorf, anschließend erfolgt die Erdbeisetzung auf dem Friedhof Neu Wulmstorf.

Statt freundlich zugedachter Blumen bitten wir im Sinne von Helmuth um eine Spende an die „Kinderdemenz Eppendorf“, Konto: Birgit Ehmann, IBAN: DE31 2003 0000 0614 5042 64. Verwendungszweck: „Helmuth Ehmann“.

Mit diesem Weihnachtsgruss verbinden wir unseren Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen die Stille für den Blick nach vorne, um mit neuen Kräften und Mut, die richtigen Entscheidungen für das Jahr 2018 treffen zu können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das neue Jahr.

Frank Kirste und Mitarbeiter



FAMILIENANZEIGEN

Am 30. November 2017 verstarb im 87. Lebensjahr unser langjähriges Mitglied und Ehrenmitglied

Erich Bauer

Er hat uns über 50 Jahre die Treue gehalten und war ein großzügiger Förderer unseres Vereins.

Wir sind dankbar für die lange Zeit, die wir gemeinsam gehen durften.



Das Präsidium und der Verwaltungsrat des HTB

Peter Ossadnik

† 10. November 2017

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Menschen bedanken, die uns geholfen haben, das Unfassbare zu begreifen. Wir danken für die Umarmungen, wenn die Worte fehlten, für die vielen Briefe und die zahlreichen Blumenspenden.

Danke für jede Art der Anteilnahme, die uns entgegengebracht wurde, als wir von unserem geliebten Vater, Opa, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel Abschied nehmen mussten.

Brigitte, Rainer und Bernd mit Familien

Hamburg, im Dezember 2017

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein,
bestimmte unser Leben.
Drum wird dieses eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.
- Hermann Hesse -*

Anna Holst

geb. Ellmers

*13. März 1920 †9. Dezember 2017

*In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
Susanne Westphal
Julia Tiedeken
Jochen Holst
und alle ihre Lieben*

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 20. Dezember 2017, um 13.30 Uhr in der Kapelle des Neuenfelder Friedhofes, Organistenweg, 21129 Hamburg, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende für das Hospiz für Hamburgs Süden, auf das Konto der Hamburger Sparkasse, IBAN: DE57 2005 0550 1262 2082 08, mit dem Stichwort: Anna Holst.

Mehr als nur frische Farbe

Ebert-Gymnasium im historischen Gewand

■ (pm) Harburg. Die Grundinstandsetzung des Friedrich-Ebert-Gymnasiums – das wohl aufwändigste Schulbau-Sanierungsprojekt im Bezirk Harburg – ist zum Jahreswechsel abgeschlossen. Im Januar 2013 begannen die Sanierungsarbeiten, rund fünf Jahre später finden sie ihren Abschluss. Das denkmalgeschützte Gebäudeensemble von 1930 rund um die Friedrich-Ebert-Halle, zwischen Altem Postweg, Petersweg und Bissingstraße, erstrahlt auch innen in neuem Glanz. Im Rahmen einer Grundinstandsetzung wurden dabei nicht nur Böden ausgebessert, Fenster getauscht und Wände gestrichen. Die meisten Arbeiten sind von außen oder auch in den Fluren gar nicht zu sehen. Die gesamte Elektrik – einschließlich Datentechnik – wurde auf einen zeitgemäßen Stand gebracht, die Heizungssteuerung erneuert, Brandschutz und Rettungswege wurden ertüchtigt. Schulleiter Jörg Isenbeck: „In 80 Jahren hat sich auch die Pädagogik geändert und es werden neue Anforderungen an Schulräume gestellt. Gab bei der Gestaltung der großzügigen Flure der Denkmalschutz die Farben vor, konnte hinter den Türen vieles getan werden, um das Gebäude für einen modernen Schulbetrieb nutzbar zu machen.“ Zahlreiche Räume wurden durch Herausnahme von Wänden vergrößert. So entstanden

großzügige Fachräume für die Naturwissenschaften, aber auch unterschiedlich große Klassenräume. Die ehemaligen Lichthöfe in den großzügigen Fluren wurden verglast und ermöglichen als Gruppenräume einen differenzierenden Unterricht. Des weiteren können eine neue Schülerbücherei sowie ein Selbstlernzentrum für die Studienstufe und die Begabungsförderung eingerichtet werden. Nach dem Jahreswechsel beziehen alle Schülerinnen und Schüler ihre neuen Lernräume. Bereits am Donnerstag, 21. Dezember, ab 8.30 Uhr wird in der Friedrich-Ebert-Halle gemeinsam mit der Schulgemeinschaft symbolisch die Schlüsselübergabe für das sanierte Gebäude gefeiert. Der Tag der offenen Tür am Samstag, 13. Januar, von 10.30 bis 14 Uhr bietet dann allen Interessierten die Möglichkeit, hinter die Fassade zu schauen und das Ebert-Gymnasium neu kennenzulernen. Auch um das imposante Bauwerk des Friedrich-Ebert-Gymnasiums passiert gerade einiges: Im Januar 2018 wird die neue Sporthalle Bissingstraße der Schulgemeinschaft übergeben, in der nach Unterrichtschluss auch Harburger Sportvereine eine neue Heimat finden. Und letztlich kann die Volkshochschule in dem nun freien Pavillon an der Bissingstraße einen neuen Standort eröffnen, der im März 2018 das Kursangebot aufnimmt.

One Way Out Blues

■ (pm) Harburg. Chicago-Blues, Boogie-Woogie, Rhythm'n'Blues, Rock'n'Roll und Soul bringen „One Way Out Blues Connection“ heute, Samstag, 16. Dezember in das „Komm du“, Buxtehuder Straße 13. Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei. Es ist das Jahresabschlusskonzert des Kulturcafés.

Entenhausen

■ (pm) Harburg. Im Rahmen der Sonderausstellung „Duckomenta-bitte- Momente der Weltgeschichte“ spricht Andreas Plathau am 20.12. ab 18 Uhr darüber, was in Entenhausen an den Wänden hängt. Anmeldung ist unter Tel. 42871 2497. Der Vortrag findet im Theatersaal des Museums am Museumsplatz 2 statt.



Die Gemeinde Neu Wulmstorf trauert um ihren Ehrennadelträger Herrn

Helmuth Ehmann

der am 12. Dezember 2017 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Für sein hohes ehrenamtliches Engagement wurde Herrn Ehmann 2004 die Ehrennadel der Gemeinde Neu Wulmstorf verliehen.

Er hat sich stets für die Einwohnerinnen und Einwohner eingesetzt und sich aufgrund seines aufrichtigen und aufrechten Wesens Wertschätzung und Anerkennung erworben.

Rat und Verwaltung der Gemeinde Neu Wulmstorf werden sein Andenken in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

GEMEINDE NEU WULMSTORF
Wolf-Egbert Rosenzweig
Bürgermeister

Anzeigenschluss: Donnerstag 17.00 Uhr

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

DER STELLENMARKT

Lust auf einen Job „Mitten im Leben“?

Dann verstärken Sie unser Team im Hamburger Hafen (Waltershof)



als **Küchenmitarbeiter/innen (m/w) oder Spülkräfte (m/w)** in Voll- oder Teilzeit.

Mehr Infos zum Stellenprofil unter <http://bit.ly/2yrhj20> oder rufen Sie uns an unter der Tel.-Nr. 0173-354 7937

Falls dieser Job Ihren Geschmack nicht ganz trifft: Auf www.apetito-catering.de/jobs haben wir noch mehr im Angebot.



DIABETES-ZENTRUM HAUSARZT-ZENTRUM HH-SÜD

MFA mit Herz & Verstand gesucht!

Wir suchen zum nächstmöglichen Einstieg eine/n MFA mit Freude & Geschick im Umgang mit Menschen und Spaß an der Arbeit in einem großen Team.

Wir, das sind 5 Ärzte, 8 MFAs und 3 DB's, die im Süden von Hamburg tätig sind.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Diabetes- & Hausarzt-Zentrum HH Süd
Neugrabener Bahnhofstr. 33, 21149 Hamburg
oder per E-Mail an: srzorn@praxiszentrum-hh-sued.de

HAMBURGER KINDER- UND JUGENDHILFE E.V.

Wir suchen für unsere Mutter/ Vater/ Kind Einrichtung „Wallerina“ in Hamburg Harburg schnellstmöglich eine

Hauswirtschaftskraft (w/m) für 8 Stunden/Woche

Wir wünschen uns eine/n motivierte/n Kollege/-in, der/die an 2-3 Tagen in der Woche den Überblick über alle Haushaltsangelegenheiten (Reinigung, Kochen, Wäsche, Einkauf) behält und sich dabei von den Müttern der Gruppe tatkräftig unterstützen lässt und diese anleitet.

Weitere Informationen zum Stellenangebot erhalten Sie unter www.hakiju.de/Stellengebote

!!! Aushilfen auf 450,- € Basis (m/w) gesucht !!!

Für Verpackungstätigkeiten in der Produktion

Arbeitszeiten: Mo. bis Fr. 7.00 – 14.00 Uhr oder 15.00 – 22.00 Uhr.

Ihre Bewerbung senden Sie an: bewerbung@farmers-snack.de oder

Farmer's Snack GmbH
z. Hd. Frau Englisch
Beckedorfer Bogen 27
21218 Seevetal

Wir freuen uns auf Sie!



Chancen und Möglichkeiten als...

Erzieher & SPA m/w

pluss Personalmanagement Jetzt bewerben unter: harburg@pluss.de

pluss Personalmanagement Buxtehude GmbH
Niederlassung Harburg, Telefon: 040 / 76 41 43-0

Nebenjob, Reihertstieg, handwerkliche „Allrounder“ für Hausmeisterstätigkeit (Putzen, Reparieren, Kontrollen), 6–10 Std./Wo. oder mehr, vormittags.
Fa. Tel. 040/751 881



WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM UND SUCHEN SIE!

Mit über 50.000 Kunden und 16 Standorten ist **B&K** der größte deutsche Vertragshändler für BMW und MINI. **B&K** ist eine Top-Adresse für leidenschaftliche Profis, die Spaß an ihrem Beruf und das Herz auf dem richtigen Fleck haben. Da guter Service nur von Menschen für Menschen angeboten werden kann, setzt **B&K** auf eine kontinuierliche Weiterqualifizierung seiner Mitarbeiter.

Wir suchen Sie **ab sofort** für unseren **B&K**-Standort in **Hamburg** als:

• **KAROSSERIEBAUER (M/W)**
in Vollzeit, Führerschein Klasse B erforderlich

B&K GmbH & Co. KG
Buxtehuder Str. 112 · 21073 Hamburg
IHR ANSPRECHPARTNER:
Frau Marija Gwidis
Tel 040. 766 091-0 · e-mail gwidis@bundk.de
www.bundk.de



Gastronomie wird bei uns gelebt!

Vier Linden Hotel & Restaurant

Unser Team braucht dich!
Wir stellen ein, per sofort oder später einen
Koch m/w
mit abgeschlossener Ausbildung.

Wir bitten um eine schriftliche Bewerbung
z. Hd. Frau Gitta Feldtmann oder per Mail
gittafeldtmann@yahoo.de

Schölischer Straße 63 · 21682 Stade
Telefon 04141/927-02 · info@hotel-vierlinden.de

GATE TRAINING GMBH

Sie werden gesucht!
Starten Sie Ihre Zukunft am Flughafen!

Kontrollkräfte* ausschließlich weiblich
nach § 8 der LuftSiG für den Flughafen Hamburg, „gerne Quereinsteiger“.
(Keine Zeitarbeit)

Voraussetzungen: Mindestalter 21 Jahre, Schulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung, einwandfreies Führungszeugnis, Bereitschaft zur Schichtarbeit.

15,50 €/Std. tarifl.
plus steuerfreie Schichtzulage.
* Hinweis zum AGG unter www.jobamflughafen.de
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
info@jobamflughafen.de
Fragen beantworten wir gerne unter
040 / 46 89 881 130

**INFORMATIV
KOMPETENT
SERIÖS**

NEUE RUF
Die Lokalzeitung zum Wochenende in Hamburgs Süden

☎ 040/70 10 17-0

Harburger Jobcenter ist umgezogen

Ab Montag in der Blohmstraße

■ (pm) Harburg. An der Blohmstraße, zwischen Seehafenbrücke und Kanalplatz, gibt es zum einen Bürogebäude, zum anderen sind mittelständische Unternehmen mit Werksgelände angesiedelt. Ab Montag, 18. Dezember, wird auch der Jobcenter-Standort Harburg im Binnenhafen zu finden sein. Rund 100 Jobcenter-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter packten diese Woche die Umzugskartons und wechselten von der alten Liegenschaft, Am Werder 1, in die neuen Räumlichkeiten in der Blohmstraße 14.

In den Standorten von Jobcenter team.arbeit.hamburg werden Anträge auf Arbeitslosengeld II, umgangssprachlich Hartz-IV, bearbeitet. Anspruch auf diese Leistungen haben Personen, die ihren Lebensunterhalt derzeit nicht allein bestreiten können. Unter den Kundinnen und Kunden sind sowohl Nachwuchskräfte und berufliche Neueinsteiger als auch erfahrene und gestandene Persönlichkeiten, darunter auch mehrsprachige Migrantinnen und Migranten und ehemalige Selbstständige. Das Spektrum reicht von der Akademikerin und dem Akademiker bis zu Menschen ohne Schulabschluss, von Schul- oder Studienabsolventen bis zu Menschen, die schon mehrere Jahre auf dem Arbeitsmarkt nicht Fuß fassen konnten.

Mit dem Jobcenter wird auch der neue, für alle Harburger kostenlose JobPoint in die Blohmstraße einziehen. Hier dreht es sich ausschließlich um das Thema Bewerbung und Arbeitsplatzsuche. Jobcenter-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter unterstützen bei der Stellensuche und helfen bei der Erstellung oder Überarbeitung von individuellen Bewerbungsunterlagen. „Das Angebot des neuen

J o b -
Points



Bei Standortleiterin Bettina Wullkotte (rechts) und ihrer FührungscREW herrscht auch nach einem langen Umzugstag immer noch beste Laune. Foto: ein

liegt mir besonders am Herzen. Eine aussagekräftige Bewerbung ist die Eintrittskarte, um beim Arbeitgeber Interesse zu wecken



Neue Anschrift vom Harburger Jobcenter: Blohmstraße 14
Foto: CHANNEL NEWS

und zum Gespräch eingeladen zu werden“, so Bettina Wullkotte, Standortleiterin des Jobcenters. „Unbürokratisch erleben Arbeitssuchende hier kompetente Beratung. Harburger Unternehmen erhalten eine erstklassige Möglichkeit, kurzfristig und unkompliziert geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Egal ob mit Arbeitgeberpräsentationen, Speeddatings oder berufskundlichen Infoveranstaltungen – ausgestattet mit PCs, kostenlosem Zugang zum Internet, Scanner und Drucker bie-

tet der JobPoint ein tolles Angebot für alle Harburgerinnen und Harburger.“ Dirk Heyden, Geschäftsführer von Jobcenter team.arbeit.hamburg, befürwortet den Umzug „Die hellen und freundlichen Räume sorgen für eine angenehme und vertrauensvolle Atmosphäre in den Beratungsgesprächen, wenn es um die berufliche Zukunft oder um Fragen zum Leistungsrecht geht. Mit einer Kinderspielecke wird auch an die kleinen Besucher gedacht und eine schöne Möglichkeit angeboten, die Wartezeit zu verkürzen, bis ihre Eltern alles erledigt haben.“

40 Jahre in der SPD

SPD Heimfeld ehrt langjährige Mitglieder

■ (pm) Harburg. Auf der Weihnachtsfeier der SPD Heimfeld/Bostelbek am 8. Dezember in den Räumen der Turnerschaft Harburg (Goldene Wiege) wurden zwei langjährige Mitglieder geehrt: Gudrun Kietzke für 40 Jahre und Volker Muras für 25 Jahre. Für die Ehrung war die Sozialsenatorin Melanie Leonhard gekommen, die sich gut und auch sehr gern an gemeinsame Jahre in der Harburger SPD erinnerte, in der sie ihre politische

Heimat hat. Michael Dose, 1. Vorsitzender der SPD Heimfeld/Bostelbek freute sich, auch den Bürgerschaftsabgeordneten Sören Schumacher auf der Feier begrüßen zu können. Nach dem obligatorischen Grünkohlessen wurde noch lang geschnackt und auch – mit gekonnter Gitarrenbegleitung durch Harald Muras – mal mehr aber auch weniger weihnachtliches Liedgut geschmettert: Ein gelungenes Fest!



Auch die Senatorin Melanie Leonhard gratulierte Gudrun Kietzke und Volker Muras
Foto: priv.

Junge Liberale: Wir stehen hinter der Polizei

Ja zu anonymisierter Kennzeichnungspflicht

■ (pm) Harburg. Die Jungen Liberalen (JuLi) Hamburg fordern eine anonymisierte Kennzeichnungspflicht auf Großveranstaltungen und Demonstrationen. Der JuLi-Landesvorsitzende Carl Cevin-Kes Coste (21) aus Harburg erklärte dazu: „Für uns ist eine Kennzeichnung Ausdruck von Rechtsstaatlichkeit und Vertrauen in unsere Polizisten. Gerade weil wir der Überzeugung sind, dass der überwiegende Großteil der Einsatzkräfte sich korrekt verhält, stellt die Kennzeichnungspflicht unserer Ansicht nach die Polizei nicht unter Generalverdacht. Die Ansicht der CDU, dass eine solche Maßnahme aus reinem Misstrauen gegenüber der Polizei erfolgt, zeigt, wie stark die Konservativen davon überzeugt sind, dass sich unsere

Polizisten nicht ans Gesetz halten. Wir stehen da stärker hinter der Polizei.“ Die Polizei zu stärken heißt für die Jungen Liberalen Hamburg, dass man den Aufgaben entsprechend ausreichendes Personal hat, welches angemessen ausgebildet ist und mit modernster Technik ausgestattet wird. Unzählige Überstunden und schlechte Koordination können gerade bei Großeinsätzen zu Reaktionen führen, welche über das zulässige Maß hinausgehen. „Aber natürlich gibt es – wie in allen Bereichen – auch Verfehlungen der Polizei. Ob das bei den über 100 Verfahren gegen Polizeibeamte im Zusammenhang mit G20 der Fall war, werden die Gerichte klären“, so Coste.

4:40 Minuten Harburg

Gospel Train: Video zum Harburg-Song auf YouTube

Fortsetzung von Seite 1

Der Song wurde trotzdem zum Renner, und die CD verkaufte sich vieltausendfach. Mittlerweile ist ein Jahr vergangen, und aus der Idee ist der Clip geworden, der im Bild das erfasst, was der Song erzählt: Harburg in seinem ganzen Facettenreichtum, was auch das beinahe „babylonische Sprachengewirr“ illustriert.

Um die Vielfalt Harburgs einzufangen, ließ sich Anne Clarks, wie sie berichtet, von den Solisten unterschiedliche Locations zeigen, oft auch Lieblingsplätze, die Harburg so zeigen, wie es tatsächlich ist. Gedreht wurde unter anderem auf der Alten Elbbrücke, am Rathausplatz,



Gospel Train auf der Alten Elbbrücke: Szene aus dem Film von Anne Clarks

an der Graffiti-Mauer in Heimfeld oder auch über den Dächern von Harburg sowie im Phoenix-Viertel. Dabei ging es der 29-Jährigen, die „Kunst in sozialen Veränderungsprozessen“ studiert, darum, Harburg aus der unverfälschten Perspektive ihrer Akteure zu zeigen. „Es war ein spannendes Projekt“, so Clarks „und mit dem Ergebnis bin ich zufrieden“, sagte sie zum Abschluss der Präsentation. Dabei habe sie entdeckt, dass sich die Jugendlichen mit „ihrem“ Harburg durchaus identifizieren. Nicht zuletzt habe die Produktion allen Spaß gemacht. Möglich gemacht haben die Umsetzung nicht zuletzt auch die Finanzierung durch den Verfügungsfond des Quartiersbeirats sowie Mittel die Bezirksversammlung. Dass da-



Peter Schuldt

10.000 Euro für Deutsche Muskelschwund-Hilfe

Harburger Altherren-Auswahl überreichte Spende im Elysée

■ (pm) Hamburg. Auch in diesem Jahr konnten die Vertreter der Harburger Altherren-Auswahl (HAA) die stolze Summe von 10.000 Euro an die Deutsche Muskelschwund-Hilfe übergeben. Auf dem Ball Papillon der Deutschen Muskelschwund-Hilfe im Hotel Elysée übergaben sie Dirk W. Rosenkranz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Muskelschwund-Hilfe e.V., den Scheck über die große Summe. „Muskelschwund ist bis heute eine unheilbare Krankheit. Es gibt bis zu 800 verschiedene Erkrankungsformen, wobei schätzungsweise ca. 300.000 Menschen davon alleine in Deutschland betroffen sind. Aufgrund der Tatsache, dass Muskelschwund trotzdem eher zu den seltenen Erkrankungen zählt und noch zu wenig im Bereich der medizinischen Forschung passiert, haben wir uns vorgenommen, diesen Bereich stärker zu unterstützen“, so Rosenkranz. Mit den Spenden konnte die Deutsche Muskelschwund-Hilfe das Universitätsklinikum Bergmannsheil in Bochum unterstützen. Seit vier Jahren hilft sie hier in Kooperation mit dem Heimer-Institut, dass auf dem Gebiet der neuromuskulären Erkrankungen weiter geforscht wird. „Noch immer gibt es keine Medikamente, die den Krankheitsverlauf bei muskelkranken Menschen, insbesondere

bei an Muskelschwund leidenden Kindern, stoppt und bestenfalls heilen kann. Es bleibt unser vorrangiges Ziel, mittels ausreichender Spendengelder auch in Zukunft dabei zu helfen, diesen Zustand zu ändern“, so Rosenkranz. Darüber hinaus konnten im vergangenen Jahr wieder ausreichend Spenden erwirtschaftet werden, um den für die Betroffenen kostenlosen Fahrdienst in Hamburg und näherer Umgebung aufrecht zu erhalten. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Angebot einen wichti-

gen Beitrag zur Inklusion von muskelkranken Menschen leisten können. So erhalten die Betroffenen eine gute Gelegenheit, an Orte zu gelangen oder an Veranstaltungen teilnehmen zu können, wo sie ansonsten vielleicht nicht hinkämen“, freut sich Dirk Rosenkranz über dieses Projekt. Auch in Zukunft möchte die Deutsche Muskelschwund-Hilfe einen wichtigen Beitrag leisten, dass muskelkranke Menschen möglichst intensiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. „Die langjährige Unterstützung der HAA trägt ei-

nen wesentlichen und sehr wichtigen Beitrag dazu bei, dass wir diese Ziele auch zukünftig erreichen können. Wir sind unendlich dankbar für das einzigartige Engagement, was inzwischen schon seit 16 Jahren besteht und danken von Herzen allen Beteiligten.“

„Tatsache ist, dass der Pflegebedarf derjenigen, die an schwerwiegenden neurologischen Muskelerkrankungen leiden, immens hoch ist und jede Spende die Versorgung im Pflegebereich aufstößt. Deshalb spenden wir mit Freude an den Verein Deutsche Muskelschwund-Hilfe“, sagt Andreas Kaiser, 2. Vorsitzender der HAA, der sich über das Engagement seiner Mitglieder freut. „Insgesamt haben wir bisher über 195.000 Euro an die Muskelschwund-Hilfe und an andere Institutionen gespendet, und im Hinblick auf das kommende Jahr hoffen wir auf weitere großzügige Spenden“, ergänzt André Golke. Wer spenden möchte, sich ehrenamtlich zugunsten der Deutschen Muskelschwund-Hilfe engagieren oder Mitglied der Harburger Fußball-Altherren-Auswahl werden möchte, der nimmt Kontakt auf mit Andreas Kaiser: Mobil 0172 4011686 oder kaiser@kaiserwerbung.de.



Freuen sich über die große Summe von 10.000 Euro für die Deutsche Muskelschwund-Hilfe: Jessica Rosenkranz (links) und Dirk Rosenkranz (rechts) mit Andreas Kaiser, Jörg Duve, Kai Bahl und Klaus Skarupke (alle HAA).

Foto: Heidi Luehrs

Mit Sicherheit gut umsorgt

Sozialstation Harburg
Heimfelder Straße 23,
☎ 040/52 98 24 39

- Häusliche Pflege
- Hilfen im Haushalt
- Hausnotruf

Wohn-Pflege-Gemeinschaft
für Menschen mit Demenz
Reeseberg
☎ 040/41 92 05 36

www.asb-hamburg.de

